

# Heilungstechniken und Ernährung

**Arjan:** Willkommen bei Earth Matters TV. Dies ist Crowd Power. Mein Name ist Arjan Bos.

**Martijn:** Und mein Name ist Martijn van Staveren, herzlich willkommen zu Hause. Es ist Donnerstag, 16. Juni 2016, Arjan und ich, wir sitzen hier gemütlich mit ganz verschiedenen wunderbaren Menschen zusammen. Liebe Menschen im Saal, ich begrüße auch euch, ihr die heute Abend die Energie tragt. Und wir werden es zu einer sehr schönen Sendung machen.

**Arjan:** Das werden wir sicherlich. Dies ist die vierte Ausgabe von „Technologie, Gedankenkontrolle und das ursprüngliche Leben“. Dies ist die zweite Episode von Heiltechniken und Ernährung und es gibt wieder ... es kommen wieder einige wirklich tolle Fragen rein. Und um sicherzustellen, dass wir auch zum Thema „Ernährung“ kommen, haben wir das ein wenig nach vorne verschoben. Wir werden uns also definitiv mit dem Thema „Ernährung“ in dieser Sendung beschäftigen. Aber zuerst die guten Nachrichten, denn auch die waren reichlich vorhanden. Wir haben eine Reihe von Beispielen dafür.

An der Harvard University wurde eine wichtige Entdeckung gemacht: ein selbstheilendes bionisches Blatt, das Sonnenlicht in Strom und Kraftstoff umwandelt. Die künstliche Photosynthese ist zehnmal effizienter als das eine Prozent, das schnell wachsende Pflanzen erreichen. Die Forschung wurde veröffentlicht in Wissenschaftsmagazinen. Professor Pamela Silver sagt, dass sie damit eine Plattform entwickelt haben, die praktisch jedes Molekül auf Kohlenstoffbasis herstellen kann. Es hat also das Potenzial, unglaublich vielseitig zu sein.

Und Frankreich, das als Land die Dinge selbst in die Hand nimmt, ignoriert die Vorschriften der EU und verbietet den Einsatz von Glyphosat, einem Pestizid, das u. a. in Round-up von Monsanto enthalten ist. Die französische Gesundheitsministerin Marisol Touraine will den Einsatz des Pestizids auf landwirtschaftlichen Nutzpflanzen bis Ende des Jahres verbieten. Sie sagte: „Unabhängig vom Ausgang der Debatte.“ Es scheint laut wissenschaftlichen Studienergebnissen, die uns vorliegen, dass diese Substanz eine endokrine Störung des menschlichen Körpers verursacht. Es ist vielleicht ein wenig enttäuschend für den CEO (Vorstandsvorsitzender) von Monsanto, der allein im letzten Jahr 600 Millionen Bonus für seine Leistung erhielt, aber von dieser Art der Entstellung (es werden Bilder von deformierten Ratten gezeigt), die bei Langzeitstudien von drei Jahren festgestellt wurden, wird die französische Bevölkerung in Zukunft verschont bleiben. Es sind nicht nur wir, die die wahnwitzigen Regelungen der EU außer Kraft setzen können, auch die Nachbarländer tun genau das.

Die Chancen stehen gut, dass wir Plastik bald mit offenen Armen empfangen werden. Die Ozeansäuberung hat Geld für einen Test in Scheveningen. Der 21-jährige Boyan Slat aus Delft startete im Jahr 2013 „The ocean clean-up“ um der Plastikverschmutzung in den Ozeanen zu Leibe zu rücken. Er entwickelte eine Installation mit langen, schwimmenden Armen in Form eines V, die das einströmende Plastik an strategischen Stellen im Meer

auffängt. Und anderthalb Millionen sind inzwischen für den Prototyp des Reinigungssystems ausgegeben worden. Die Kläranlage wird in diesen Tagen vor der Küste von Scheveningen enthüllt werden und kann dann seinen ersten Praxistest absolvieren.

**Martijn:** Nun, das hört sich gut an.

**Arjan:** Ja, nicht wahr?

**Martijn:** Dann müssen die Hersteller wenigstens nicht neues Material verwenden, denn wir können alles aus dem Meer wieder verwerten.

**Arjan:** Ja.

**Martijn:** Das ist natürlich eine fantastische Erfindung. Und die Absicht ist, dass am Anfang des Prozesses tatsächlich Kunststoff aus der Produktion entfernt wird. Und dass wir einfach auf natürliche, abbaubare Stoffe zurückgreifen.

**Arjan:** Ja, absolut.

Denn dafür gibt es bereits viele Initiativen, die das können und auch schon tun.

**Martijn:** Ja, sicher.

**Arjan:** Eine weitere Neuigkeit zum Thema Enthüllung. Wir sehen, dass es tatsächlich oft in den Nachrichten kam in den letzten sechs Monaten. Im Vorfeld der Präsidentschaftswahlen in Amerika wurde viel über Enthüllung gesprochen. Auf jeden Fall sagt vor allem Hillary Clinton, die Kandidatin der Demokraten, dass sie die Akten freigeben will. Und außerdem lässt Obama verlauten, dass er, bevor er sein Amt verlässt, offen über außerirdisches Leben sprechen wird. In England hat der Premierminister Cameron gesagt, er wolle die UFO-Akten freigeben. Insgesamt sind im Jahr 2016 mehr als 600 Artikel in den Mainstream-Medien erschienen über die Offenlegung.

Siehst du das noch immer im Einklang mit dem, was du vor ein paar Sendungen gesagt hast? Da hast du nämlich etwas gesagt wie: „Es wird bekannt gegeben, dass es einen Kontakt gegeben hat, auf einer wissenschaftlichen Basis und dann werden sie sagen, dass das schon eine Weile her ist und dass sie das gerade noch untersuchen.“ ... so in diese Richtung, glaube ich war es.

**Martijn:** Ja, so in etwa. Das ist ... es wird einfach „getestet“. Seht, im Moment gibt es nur Weltpolitiker, die benutzt werden. Zumindest ... ja, sie sind nur dazu da, etwas darüber zu sagen, aber es ist alles Teil der Agenda, es nicht zu enthüllen. Klingt ein bisschen widersprüchlich, aber es ist, was es ist.

Denn die Militärmächte werden die Technologie nicht preisgeben. Es ist viel einfacher, ein weiteres Ablenkungsmanöver zu erstellen. Sie werden alles tun, was nötig ist, um die Menschen dazu zu bringen, wieder irgendwo hinzuschauen, wo sie nicht sind.

Die Enthüllung wird – so wie ich es weiß – auf einem wissenschaftlichen Institut in Südamerika basieren und das wird es wirklich aufdecken. Und sie werden enthüllen, dass die Erde besucht wurde von außerirdischen Rassen und dass diese Rassen auch wieder weggegangen sind. Und, dass die Technik zurückgelassen wurde, dass diese Technologie schon sehr lange erforscht wurde und auch – wie es funktioniert. Aber in Anbetracht der Entwicklungen auf dieser Erde und unter Berücksichtigung eines globalen Krieges, usw., usw., deshalb liegt es noch in den Tresoren. Das wird das Ergebnis sein.

Und das ist ein kleiner Test aus einer politischen Agenda, um zu sehen, wie die Menschen reagieren werden. Denn natürlich ist es sehr bemerkenswert, denn ich meine, jeden Tag könnte man darüber sprechen. Jeden Tag. Aber es gibt jetzt alle möglichen [anderen] Dinge wie den bevorstehenden möglichen Brexit, eine neue Regierung, die Verwaltung von Amerika, ein anderer Präsident und jetzt wird plötzlich darüber gesprochen. So, nun ja. Das ist alles eine Art Zufall. Aber es ist ein Teil davon; es ist Teil der Agenda.

**Arjan:** Also das ist schon ein ziemlicher Trommelwirbel, wenn solche Menschen das sagen und das auch noch so häufig sagen. Glaubst du, dass das in nächster Zeit passieren wird? Oder ist es noch Jahre von hier entfernt?

**Martijn:** Kurzfristig sehe ich nicht, dass eine Enthüllung stattfinden wird, nein. Was aber passiert, ist, dass so viel darüber geredet wird, dass es Verwirrung stiftet, so dass die Menschen denken, es gäbe bereits eine Enthüllung. Und das ist etwas ganz anderes. Die Offenlegung der „Akten“, und dann reden wir wirklich über die tatsächlichen Akten und nicht über die militärischen Akten. Es wird nur sehr lange dauern, weil es dem menschlichen Bewusstsein inhärent ist. Solange die Menschen auf diesem Planeten nicht aus einem Herzbewusstsein, einer Herzintelligenz heraus leben und ohne diese Verbindung und diese Ausrichtung hier sind, ist das ganze außerirdische Konzept für die meisten Menschen nur sehr schwer zugänglich. Aber vielleicht wird dies ein sehr großes Sprungbrett sein, um weiter zu schauen. Ich meine, wenn ich aus meinem Haus die Straße hinuntergehe, denke ich, dass es einfacher ist, den Menschen zu sagen, dass der amerikanische Präsident sagte, dass die Erde von Außerirdischen besucht worden sei. Ein Nachbar von mir wird sagen: „Oh, oh, oh, das stimmt.“

Ich denke, es ist leichter zu akzeptieren, als wenn ich erzähle, was ich erlebt habe. Da ist es einfacher zu sagen: „Hey, solltest du nicht einfach eine Spritze bekommen und in eine Zwangsjacke gesteckt werden?“ Es ist offensichtlich ein Eingang und dieser Eingang könnte durchaus Barrack Obama sein. Wenn er glaubwürdiger ist als ich. (Gelächter)

**Arjan:** Ja, ja, so geht das.

Ich kann mir auch vorstellen, du sagst dann, dass es mit dem menschlichen Bewusstsein zu tun hat, mit dem Bewusstsein, dass diese „Akten“ nicht geöffnet werden. Ich würde auf die Idee kommen, dass ... ein Hinweis ist, dass die Technologie damit verbunden ist, dass sie bereits so weit fortgeschritten ist, dass die Kluft, zwischen dem, was in der Öffentlichkeit gesagt wird und dem, was die Menschen, die sich damit beschäftigen schon lange wissen, viel zu groß ist. Und dass das der Hauptgrund dafür, dass es sich nicht anstelle des menschliche Bewusstsein öffnet. Oder kann das beides gleichzeitig existieren?

**Martijn:** Nein, das ist richtig, was du sagst. Dann reden wir also wirklich über die Technologie und das Eigentliche, groß angelegte, intergalaktische Konzept. Dazu ist das menschliche Bewusstsein notwendig.

**Arjan:** Was meinst du also, wenn du sagst, dass eigentliche...

**Martijn:** Dann spreche ich nicht von der ausgeführten, orchestrierten Agenda durch geheime Raumfahrt und galaktische Agenturen, also von den militärischen Machtinstitutionen. Man kann auch einfach proklamieren, man kann jetzt auch sagen, dass die Erde besucht wurde, aber es gibt keine Enthüllung dass die Erde von

multidimensionalen, superzivilisierten, liebenden Wesen besucht wird, die mit der Geschichte der Menschheit zu tun haben.

**Arjan:** Ich könnte mir vorstellen, dass diese sporadisch auch in den Akten vorhanden sind. Ich meine, wenn sie Dateien von Lufttürmen und was Piloten und Zivilisten durchgemacht haben, irgendwo gespeichert haben, dass es da auch echte Dinge darunter gibt. Oder ist das nicht möglich?

**Martijn:** In den meisten Akten über Außerirdische geht es um die „wohlwollenden Wesen“, denn das ist das größte Problem, weil das die größte Bedrohung für die herrschenden Mächte ist. Also die wohlwollenden Wesen und die intergalaktischen Zivilisationen sind die am meisten dokumentierten in den Enthüllungsprogrammen, in den Dokumenten. Und zusätzlich gibt es noch ein Programm und das ist militärischer Natur und dort kommen die Informationen von Cyborg-Zivilisationen vor, die aus einer anderen Zeit heraus die Erde besucht haben und dies auch weiterhin tun. Und genau darauf zählen sie. Sie haben unterschiedliche Spuren von Enthüllungen, sogar unterschiedliche Enthüllungsprogramme. Und das gehört alles zu dem größeren Teil, wer der Mensch wirklich ist, wie schön wir sind und woher wir kommen und warum wir hier auf der Erde sind, dass unsere Körper geschaffen wurden von Designern, Gestaltern, für einen ganz bestimmten Zweck, mit der Agenda dahinter, wo wir herkommen. Nichts davon wird verraten. Denn dadurch verlieren sie Macht. Also werden sie die Offenlegung immer in einer solchen Form vorbringen, dass sie zumindest sicher sind.

Und darum passiert es im Moment auch, dass die Regierungschefs darüber sprechen. Die Enthüllung hat bereits stattgefunden, richtig? Wir haben Tausende von Menschen, die bereits ihre Meinung gesagt haben, sie haben sich bereits zu Wort gemeldet. In den letzten 20 Jahren haben sich so viele Menschen mit grundlegenden Informationen gemeldet. Biologen, Wissenschaftler, Astronauten...

**Arjan:** Raumfahrer, hochrangige Militärs, Polizeibeamte.

**Martijn:** Und diese Menschen haben gesagt, was sie wissen, schlicht und einfach. Die Enthüllung ist also schon seit langem vorhanden, also braucht Obama darüber überhaupt nicht zu reden. Der Mann soll über etwas anderes reden. Lass den Mann über etwas anderes reden.

**Arjan:** Ja, ok.

**Martijn:** Das sind Ablenkungen. Es ist zwar schön, dass er es tut, um es zu thematisieren, aber das sind alles Versuche, in diese Richtung zu gehen... Ich meine, ich habe ihn ein paar Mal bei Late-Night-Shows gesehen, ein paar Mal in den letzten zwei Jahren, und er macht sich über das Thema lustig. Und zwar gewaltig. Wie glaubwürdig ist also diese Situation?

**Arjan:** Er macht einen Scherz darüber, aber es ist etwas Wahres dran. Er sagte einmal: „Die Aliens lassen mich nicht.“ Und dann dachte ich, da könnte mehr Wahres dran sein als nur die Tatsache, dass er sich darüber lustig macht.

**Martijn:** In dem Moment, wo er das sagt, könnte er diese zehn Sekunden auch nutzen, um grundsätzliche Aussagen zu machen.

**Arjan:** Das ist in der Tat eine andere Reihenfolge.

**Martijn:** Oder bin ich zu pragmatisch? Das wäre doch möglich, oder?

**Arjan:** Nein, das wäre in Ordnung.

**Martijn:** Ich meine, wenn du Präsident wärst oder ich wäre Präsident, oder ihr hier zu Hause oder hier im Saal – das wäre dann sehr voll, eine Menge Präsidenten – aber angenommen, wir würden das tun, von dem, was wir fühlen und was wir wissen, würden wir es auf eine sehr transparente Weise in Bewegung setzen. Auf eine sehr transparente Weise. Auch unter Berücksichtigung des großen Chaos, das es natürlich bewirken wird. Es ist so viel davon abhängig, wirtschaftlich, religiös, es ist natürlich gigantisch. Aber irgendwo muss es einen Anfang geben, um etwas zu tun. Und Obama, Hillary Clinton, oder wer auch immer sich sonst dafür interessiert, sie haben etwas verpasst, sie haben tausend Gelegenheiten verpasst.

**Arjan:** Zurück zum Thema. Wir sind hier bei Crowd Power. Sollen wir auch noch einmal mit einer Bekräftigung beginnen?

**Martijn:** Ja, knüpfen wir mal schön an das an, worüber wir gerade gesprochen haben, dass der Mensch hier ist aus einem ganz besonderen Grund. Und dass wir hier auf der Erde als Wesen mit einer enormen Fähigkeit sind und dass das das Wichtigste für uns ist, dass wir verlernen, so zu denken, wie wir es jetzt tun. Und das ist schwierig, denn wie kann man das Denken verlernen? Aber vor allem ist der Moment der Stille der größte Schlüssel dazu. Deshalb möchte ich mit ein paar Worten eine kurze Bekräftigung anleiten und für ein oder zwei Minuten – wirklich in völliger Stille – in Verbindung miteinander über die ganze Welt ausstrahlen.

Du kannst deine Augen schließen, wenn du möchtest. Ich werde es tun.

### **Bekräftigung – Crowd Power 15/1**

Mache dir in diesem Moment der Stille auf deine eigene Weise bewusst, dass du hier anwesend bist, dass du auf dem Stuhl sitzt – oder wo auch immer du sitzt oder liegst – , dass du in deinem eigenen Leben anwesend bist und in deinem Körper. Und dieser Moment ist so wichtig! Du hast dich entschieden, in diesem Moment zu sein, in dieser Stille und in der Kraft allen Lebens – nicht nur auf der Erde, sondern auch außerhalb und innerhalb, in welcher Dimension auch immer – um die Kraft und Verbindung zu fühlen. Gehe mit deiner Aufmerksamkeit in deinen Körper und bringe deinen Fokus und deine Aufmerksamkeit zu deinem Herzen. Du kannst – wenn du das Gefühl hast, dass du das tun willst – deine Hand als Anker auf dein Herz legen, der Schlüssel in deinem biologischen Körper, ein Schlüssel zum Feld von Verbindung, der Schöpfung, mit der alle Wesen verbunden sind. Alle Wesen in Übereinstimmung, Respekt und Würde für sich und andere, sowohl hier in unserer Welt, als auch in allen anderen Welten. Fühle einfach, wie du das Kraftfeld der Liebe, der universellen Liebe, in diesem Moment über dein Menschsein, über dein Herz hereinlässt. Und erlebe das große Feld der Kraft und Liebe.

Stiller Moment

Spüre in diesem Moment, dass du aus einem anderen Universum, einer völlig anderen Welt kommst, wo die Farben tausendmal intensiver und Spektrum breiter ist, wo der Klang der Tiere eine Million mal intensiver ist, wo der Fluss des Wassers wie ein Symphonieorchester durch die Berge gleitet. Fühle, dass du von dort kommst, aus einer Welt der Wärme und des Respekts, als Teil des Kraftfeldes der Liebe – die „Force of Life“ – und dass du in dieser Welt, aus der du kommst, in direktem Kontakt mit allem Leben stehst, egal in welchem Teil des Schöpfungsfeldes du dich befindest. Und du sitzt jetzt hier und bist auf dem Planeten Erde präsent, um die Grundlagen für ein Leben mit Wertschätzung und Respekt zu schaffen, mit Liebe und Kraft, hier auf der Erde. Es ist nicht immer einfach und doch fühlt man von innen, dass es richtig ist im Inneren, dass es richtig ist, was du tust. Spüre die Verbindung mit allen Menschen auf dieser Erde, die, in irgendeiner Weise, auf ihre eigene Weise, bewusst sind. Dass es so ist, dass die Erde besucht wird vom Menschen aus einem anderen Universum, um diese ursprüngliche Fähigkeit wiederherzustellen. Und dass wir es bereits tun. Habe Vertrauen in dich selbst. Und richte dich mit deiner Aufmerksamkeit und der Kraft der Vorstellung auf dich selbst. Auf dein inneres Selbst. Du bist nicht allein. Wir sind zusammen hier, aus der Kraft heraus.

Und atme ruhig und tief ein und aus, und dann wirst du spüren, wie wunderbar es ist, in dieser Kraft präsent zu sein. Und diese Kraft ist deine, das ist, was du bist. Das ist es, was die Menschen auf dieser Erde sind, und das ist es, was wir unter anderem tun können. Zuerst mit uns selbst und dann nach außen.

Vielen Dank!

**Martijn:** Du brauchst nicht wirklich ein Mikrofon, oder, so? Die Stille, die Kraft der Stille. Das ist etwas Besonderes.

Wenn man das außerhalb von sich selbst sucht, dann findet man eine Art von, ja... krampfhafter Stille. Und wenn du das suchst, die Stille in dir selbst – und dafür ist dieser Moment natürlich zu kurz – wenn man wirklich tief in diese Stille geht, gehe wirklich ganz nach innen mit deiner Aufmerksamkeit und lege dich zum Beispiel hin und dann am besten komplett nackt – damit dein Körper nichts spürt, außer der Stelle, auf der du liegst – dann kannst du mit deiner Aufmerksamkeit so stark in dein Herz gehen. Dann kannst du sogar eine Anweisung geben, eine Anweisung von Stärke, aus dem Inneren deines autonomen Wesens, dass du die Kraft bist, aus der du kommst, welche du vertrittst, dass du derjenige bist, der das Sagen hat, dass du es zwischen deinen Molekülen erleben kannst. Mit deiner Vorstellungskraft kannst du dorthin gehen. Und dann gibt es eine Art von emotionaler Auswirkung auf dein gesamtes neurologisches System, das aus der Kraft kommt. Dann verändern sich deine Gehirnströme – das kann man messen –, so dass dein ganzes Bewusstsein tatsächlich eine Art von Impuls bekommt, der nicht mehr menschlich ist in Bezug auf das, was wir und wie wir im Moment denken, wie wir als Menschen funktionieren. Das ist eine sehr schöne Bekräftigung und dann kommen wir der ursprüngliche Sprache nahe. Dann kommst du auch auf einen völlig anderen Gedanken. Das ist ein Gedanke „weit jenseits aller Träume“. Und das ist eine völlig andere Sprache. Und deshalb sage ich immer: Die Art, wie wir Menschen jetzt denken, wie wir denken – auch mit dem Verstand und sogar

aus dem Herzen heraus – das ist etwas ganz anderes. (Martijn zeigt auf den Kopf). Unser Herz funktioniert auch anders, als unser Gefühlsbewusstsein das in diesem Moment interpretiert. Das ist nicht falsch, aber wir gehen zurück auf „das andere Feld“. Es gibt also eine völlig unterschiedliche Stimulation im Menschen.

**Arjan:** Und mit einer solchen Meditation bekräftigst du oder aktivierst du das eigentlich?

**Martijn:** Indem man die Menschen auf jeden Fall zur „Kraft ihrer selbst“ bringt. Und das ist wirklich grundlegend wichtig. Dann passiert etwas ganz Wesentliches. Dann ist es nicht mehr nur Meditation, sondern dann gehst du wirklich in das Theta-Bewusstsein. Du gehst also vom Beta- über das Alpha- zum Theta-Bewusstsein. Das ist eine ganz andere Frequenz. Wenn du mit deiner Aufmerksamkeit hingehst – und das wirst du nicht durch passive Meditation tun, sondern du gehst aktiv durch die Meditation, du bleibst also sehr aufmerksam – dann passiert etwas in deinem Gehirn. Das Gehirn ist also buchstäblich das Zugangsportal. Wenn dieses sich öffnet, dann wird dieses Vermögen (Herz) hoch kommen und dann wird dein Kopf wieder im Dienste deines Herzens stehen.

In dem Moment, in dem du während der Meditation aktiv bist, indem du in völliger Stille aufmerksam bist, geschieht etwas ganz Besonderes. Es geschieht etwas ganz Besonderes und das ist nur möglich, wenn man in der Stille aufmerksam ist, mit sich selbst, in sich selbst. Und das ist erst der Anfang... Ich treffe eine Menge Menschen, die sagen: „Ja, aber ich kann nicht visualisieren. Ich weiß gar nicht, wie ich zum Herzen kommen soll, ich bin so in meinem Kopf!“ Und dann sage ich: „Habt Vertrauen in euch selbst, denn es geht um die Vorstellung, wisst ihr?“ Am Anfang ist es ein Suchen, was für ein Bild das ist, aber wenn man es öfter macht, kommt man dorthin, aus der Ruhe heraus. Also nicht zwanghaft neurotisch üben, das funktioniert nicht. In dem Moment, in dem du anfängst, das zu tun und es ein paar Mal im Monat wiederholst, ein paar Mal im Monat, dann ist es jedes Mal eine Schicht tiefer. Und plötzlich bist du da.

Du musst nicht in deinem Herzen sein, aber plötzlich gibt es eine Verbindung mit der Aufmerksamkeit. Und das ist genau das „wer wir sind“. Unsere eigene Vorstellungskraft ist die „Kernessenz“ der Schöpfung. Und das ist das „wer wir sind“. Und deshalb ist es so wichtig, dass der Mensch zunächst zu sich selbst zurückkehrt. Und liebevolle Zivilisationen – die übrigens sehr tatkräftig und unglaublich fortgeschritten sind – sie sitzen wirklich nur da und beobachten, wie der Mensch auf der Erde aus dem alten meditativen System nun plötzlich zu der Erkenntnis zurückkehrt: „Moment mal, wir sind wirklich Vertreter des Kraftfeldes der Schöpfung!“ Wir tun also etwas sehr Grundsätzliches. Und das ist wirklich eine großartige Sache.

**Arjan:** Und wie würdest du das beschreiben? Den Unterschied zwischen einfach nur meditieren und dem, was du hier dann eigentlich tust?

**Martijn:** Die meisten Meditationen... es gibt tatsächlich einen großen, grundlegend wichtigen Unterschied („grundlegend wichtig“ ist zweischneidig; ich übertreibe gerne, wenn ich etwas wirklich ernst meine). Was Wichtig ist: Der Unterschied ist die Einsicht, dass man sich traut, sich in eine noch substanziellere Position zu versetzen. Position. Wenn Du meditierst, wenn ich als Mensch meditiere – und ich denke nicht wirklich darüber nach und ich gehe einfach in die Entspannung, ich bin sehr präsent als Martijn und als geborener

Mensch hier auf dieser Erde – dann gehe ich wirklich in das Protokoll dieser Meditation; ich gehe in diese Meditation hinein. Bevor ich das tue – wenn ich mich erst einmal einklinke, auch mit ein wenig Hintergrundinformation durch das Wissen, dass es so ist, dass ich ein Vertreter des „Force Field of Creation“ bin; also dass ich aus einem anderen Universum komme, in dem der Mensch als perfektes „Supreme Being“, ein vollständiges Ganzheits-Bewusstseinswesen ist und stellvertretend für das Ganzheitsfeld „der Quelle“ alles zusammen, also dass ich erkenne, dass ich aus diesem Feld hier bin und dass ich in dieser Rolle in die Meditation eintrete, dann passiert etwas anderes. Dann passiert etwas ganz anderes. Und das hat mit Wert zu tun. Selbstwertgefühl. Das ist sehr wichtig. Und deine Vorstellungskraft funktioniert dann anders.

**Arjan:** Was ist, wenn man einen völlig anderen neurologischen Weg beschreitet?

**Martijn:** Man schlägt wirklich einen anderen Weg ein. Das ist etwas sehr Wichtiges. Wenn du ein Kind wärst, das nicht weiß, dass sein Vater der Bürgermeister ist und du wirst gefragt: „Möchtest du einen Brief an den Bürgermeister schreiben?“ dann tut er es mit einer Vorstellung von: „Ich werde einen Brief an diesen Mann oder diese Frau schreiben und frage den Bürgermeister... nach einem Spielplatz, okay?“ Und dann am nächsten Tag bekommt er oder sie zu hören: „Du weißt doch, dass der Bürgermeister deine eigene Mutter oder dein eigener Vater ist? Willst du nun den Brief noch einmal schreiben?“ In dem Moment, in dem das Kind beginnt, einen Brief zu schreiben, kommt ein sehr tiefes Gefühl auf, denn dann wird es aufmerksam. Und dann wird es innerlich so warm, denn dann bekommt es einen größeren Wert. Und das ist wichtig für einen Menschen; Rückbesinnung ist wichtig, um zu erkennen, dass wir selbst dieser Bürgermeister sind. Und in dem Moment, in dem du in die Meditation und in die Aufmerksamkeit gehst, begegnest du diesem Teil von dir selbst. Du bringst es zuerst ins Bild hinein.

**Arjan:** Dann siehst du tatsächlich mit deinem Vorstellungsvermögen, wer du bist?

**Martijn:** Ja. Und dann, wenn du von der „Force of Life“, vom Ganzheitsprinzip Gebrauch machst, weil du es darfst, weil DU ein Teil dieser Kraft bist, dann sagt „das Feld des Lebens“ buchstäblich: „Hey wie schön; wie schön und großartig von dir, dass du dich traust, dich wieder in den Kontext des Ganzen zu bringen. Denn du bist in der Tat ein vollkommenes Ganzheitswesen und das tust du jetzt, jetzt können wir dir auch – weil du dich öffnest und zugänglich machst – alles geben, was du im Leben brauchst.“

**Arjan:** In diesem Bereich?

**Martijn:** In diesem Bereich. Und dann passiert das, dann kommen die Geschenke einfach wie von selbst. Das ist nicht Magie, aber das ist die Kommunikation mit dem „Ganzheitsbewusstseinsfeld“. Na das ist ja fantastisch! Und genau das ist es, was die Menschheit ein wenig vergessen hat. Wir haben das Gebet immer als Teil von: „Ja, Gott ist außerhalb von uns.“ gesehen und jetzt stellt sich heraus – und das ist die größte Entdeckung, die man machen wird – dass wir von anderen Rassen besucht werden. Zivilisationen, die uns beobachten mit den Augen des „Ganzheitsbewusstseins“. Die Wahrnehmung von uns ist also viel wichtiger als der Kontakt, zu diesem Zeitpunkt.



**Arjan:** Es wäre schön, wenn wir jetzt zu einem Musikstück übergehen würden. Wir haben Bela Rose eingeladen. Nachdem sie zehn Jahre lang andere Menschen dabei begleitet hat, ihre Stimme zu befreien, bringt Bela nun ihre eigene Stimme in die Welt. Mit dem Song „Truth and Love“ hofft sie, Menschen zu helfen, Menschen daran zu erinnern, wer sie wirklich sind. Willkommen. Welches Lied wirst du jetzt für uns spielen?

**Bela:** „I will be blessed“. Ein Lied von Dan Howard darüber, dass der Himmel schon da ist.

*Musikalisches Intermezzo*

**Arjan** und **Martijn** sagen beide: Danke (Händeklatschen).

**Arjan:** Leise Musik. Ich liebe es, dass du deine Stimme befreit hast. Es ist eine Freude, zuzuhören. Vielen Dank.

Das Thema des heutigen Abends ist Ernährung. Wir haben eine Reihe von Fragen dazu erhalten. Ciska fragt: „Sind wir eigentlich Allesfresser oder Pflanzenfresser oder brauchen wir gar keine Nahrung? Brauchst du überhaupt etwas zu essen?“

**Martijn:** Nun, diese Körper schon, aber es ist nicht notwendig. Es ist das, was wir für uns selbst entscheiden, das ist das witzige. Es gibt Menschen, die essen nicht. Ich denke, der Großteil dieser Erde isst, aber das muss nicht sein. Das Schöne daran ist, dass wir in diesem Körper die Richtung selbst bestimmen können. Das ist das Schöne daran, aber es ist auch wichtig, dass wir verstehen, dass wir ein Teil des großen Feldes der Schöpfung sind. Also ja, der derzeitige Körper..., ja, in der Tat ist es sehr unterschiedlich. Ich erlebe es selbst, ich kann es nur aus mir selbst heraus sagen, dass ich kein Fleisch essen kann. Ich kann nicht. Und das ist rein etwas von mir. Ich habe während meiner gesamten Jugend – ich glaube, bis ich etwa 30 Jahre alt war – sozusagen nur Fleisch gegessen. Und wider besseren Wissens, weil ich es einfach mochte, den Geschmack. Und dann habe ich entdeckt, dass, wenn überhaupt keine Gewürze darin sind, dass es mir dann gar nicht gut schmeckt. Und dann habe ich wirklich nachgedacht: Was esse ich eigentlich? Was mag ich eigentlich? Nun, die Gewürze. Also dachte ich, ich könnte genauso gut einfach Kräuter aufs Brot streuen und das essen. Aber was für mich ein Grund war – und immer noch ist – es nicht zu essen, ist schlichtweg, dass ich es nicht mehr vertragen kann. Mein Körper wird einfach... Ich beginne zu zittern, ich bekomme Frequenzen in meinem Körper, ich habe Bauchschmerzen, bekomme Kopfschmerzen, werde müde, ganz extrem. Also ja, das ist meine Erfahrung. Es gibt viele Menschen, die das nicht haben. Und dann sage ich auf die Frage: „Ja, was sind wir wirklich?“ „Wir sind genau das, was wir in diesem Moment brauchen.“

**Arjan:** Und vom Ursprung aus gesehen? Ich meine, als der Mensch erschaffen wurde, sagen wir, wurde er als Alles- oder als Pflanzenfresser erschaffen?

**Martijn:** Der Mensch wurde als ein Lebewesen geschaffen, das keine Nahrung aufnehmen muss.

**Arjan:** Ok.

**Martijn:** Das ist also nicht dieser Körper, das ist ein anderer Körper in einer anderen Dimension. Und da ist der Mensch ein Wesen, das essen kann, es aber wirklich nur tut, weil es gut schmeckt. Dann nimmt er einfach einen sehr schönen Apfel und er isst diesen Apfel, auch aus Dankbarkeit, reiner Dankbarkeit und Schönheit, darüber dass sie diesen

Austausch haben. Und „der Dank zurück“ ist die Dankbarkeit gegenüber dem Apfel und dem Baum, aber auch gegenüber der Natur: „Wie fantastisch, dass diese schöne Natur uns das alles schenkt!“ Aber es ist nicht notwendig, wir müssen nicht essen. Weil wir solche Organe nicht haben, die wir jetzt haben, sondern viel weiter entwickelte...

Also ja, was wir hier auf der Erde tun, ist offensichtlich nur herauszufinden, was gut für uns ist... Ich denke, dass es auch sehr wichtig ist, dass es jeder von uns auf seine Weise tut. Was ich viel wichtiger finde, Arjan, ist, dass man sich in diesen Themen gegenseitig in Ruhe lässt. Und dass wir nicht anfangen, uns gegenseitig zu verurteilen. Nicht wie: „Ja, mein Bewusstsein ist viel höher, weil ich kein Fleisch mehr esse. Ich esse kein Fleisch mehr.“ Ich höre das ganze Zeug manchmal und dann denke ich: Ja, ja, ja... nun, ich denke dann, das denke ich dann, denke ich dann. (Gelächter)

Lasst uns einfach respektvoll all die Urteile los lassen, denn wir essen nur, was wir brauchen.

Ich kenne Menschen, die haben ihr ganzes Leben lang, oder Jahre, Jahrzehnte, kein Fleisch gegessen und plötzlich haben sie den Drang Fleisch zu essen. Ja, du kannst dich dem hingeben. Woher dieser Wunsch kommt? Ist es ein Programm? Werde ich irgendwo in meinem Unterbewusstsein getriggert? Wie auch immer, das muss jeder für sich selbst herausfinden, nicht wahr?

Ich gebe dir jetzt die Antwort: Biologen sagen, dass wir Fleischfresser sind, sonst hätten wir keine Schneidezähne. Und ich sage: Ich glaube, wir haben gar keine Schneidezähne, aber sie sehen so ähnlich aus, weil sie anders sind als der Rest der Zähne.

Aber die Diskussion ist eigentlich überflüssig, denn wir essen einfach, was wir wollen.

**Arjan:** Ich war selbst zehn Jahre lang ein kompletter Vegetarier, kein Fleisch und kein Fisch.

**Martijn:** Warum nicht?

**Arjan:** Nun, ich hatte eine Dokumentation im Deutschen Fernsehen gesehen und es war wirklich eine zweistündige Dokumentation. Infolgedessen sind auch echt eine Reihe politischer Köpfe gerollt. Es zeigte auch, wie verrottet jedes Segment dieser ganzen Industrie ist. Und mir war wie: Nun, ich möchte einfach kein Teil mehr davon sein. Mir war auch wie: Ich kenne eine Menge anderer Dinge, die schlecht sind, aber dann bin ich nur ein Heuchler und das ist die Grenze für mich. Zwei Wochen später sah ich einen Dokumentarfilm über Bio-Fisch und in der Scheune standen Tüten von Bayer und Ross. Von Bayer und Ross in der Scheune. Dann habe ich mir gesagt: Damit bin ich auch fertig, die will ich auch nicht mehr – also Fisch raus. Das habe ich zehn Jahre lang gemacht...

**Martijn:** Ohne dass du Lust dazu hast?

**Arjan:** Ja, ja, ich fand das vegetarische Essen sehr lecker. Ich ass auch sehr gerne Fleisch. Und dann wollte ich Smoothies essen – ich habe so viel Gutes über sie gelesen – ich mochte sie wirklich. Ich dachte, weißt du was, ich mache einfach 100 Tage lang grüne Smoothies. Und dann wurde mir geraten, zu einem chinesischen Arzt zu gehen, und das... also habe ich erwartet, dass man mir auf die Schultern klopfen sagt: „Guter Plan, mach einfach 200“ (Gelächter). Aber er sagte zu mir: „Nun, wie die meisten Menschen im Westen haben Sie eine sehr schlechte Verdauung. Kochen ist im Grunde eine Vorverdauung der Nahrung,

daher empfehle ich Ihnen, alles doppelt zu kochen. Die meisten Vegetarier, die in meine Praxis kommen, haben gar nicht die Konstitution dafür (für Smoothies), überhaupt nicht. Sie könnten sie haben, aber trotzdem rate ich Ihnen, hin und wieder ein Stück hochwertiges Fleisch zu essen.“ Das habe ich getan, und ich bin auch ein bisschen ein Alles-oder-Nichts-Typ, also habe ich etwas mehr Fleisch gegessen als empfohlen und das begann mich dann auch wieder zu stören. Vor einem Jahr oder so habe ich dann einfach gesagt: „Ich will einfach kein Fleisch mehr.“

**Martijn:** Es geht darum, sich selbst gut zu fühlen.

**Arjan:** Genau so ist es.

**Martijn:** Und ich denke, das ist auch das Wichtigste, denn all diese Überzeugungen gegenüber dem anderen, was für den anderen gut ist, für den anderen..., ja, das ist natürlich alles ganz lieb gemeint – das nehmen wir mal an, der Einfachheit halber – aber es ruiniert auch deine eigene Forschung, wenn andere Menschen anfangen, sich ständig bei dir einzumischen, was gut für dich ist. Das kann sehr demotivierend sein, oder? Zumindest ist es keine Absicht, da du so stark bist, dass es dir egal sein kann. Aber es kann eine bestimmte Wirkung haben. Und das ist wirklich bedauerlich.

Wenn ich jetzt also an der Fleischabteilung vorbeigehe, habe ich das Gefühl, dass ich... Es macht mich krank, das Fleisch. Der Geruch von Fleisch, ich kann es nicht ertragen. Und das hatte ich schon immer. Aber jetzt, wo mein Körper komplett entgiftet ist, kann ich es nicht mehr ertragen.

**Arjan:** Wenn ich heute an einer Fleischvitrine vorbeigehe – und das ist schon eine ganze Weile her – muss ich immer an diesen Film, an das Zitat aus diesem Film denken. „La Belle Verte“: Außerirdische gehen in Paris an einem Metzger vorbei und sie hauen sich gegenseitig an und sagen: „Oh, eine Kadaverschau.“

**Martijn:** Es gibt viele Ansichten, aber lasst uns wenigstens mit Respekt miteinander umgehen.

Und lasst uns das Gleiche mit den Tieren machen, denn das wird nicht gemacht. Und ich denke, es gibt einfach viel zu gewinnen dadurch.

Wir reden darüber, wie wir uns alle fühlen, wie ich mich dabei fühle, aber wie fühlen sich die Tiere dabei? Gestern fuhr ich an einem großen Lastwagen vorbei, der mit vielen Tieren beladen war und dann fahre ich daran vorbei und dann wird mir in diesem Moment klar, dass all diese Tiere untrennbar mit dem Quellfeld verbunden sind. In dem Moment also, in dem ich es merke, fühle ich es auch... Es ist also viel einfacher, sich davor zu verschließen, aber weil ich so sehr damit verbunden bin, weil ich die Liebe und das Mitgefühl für diese Tiere von Geburt an so stark spüre, fühle ich auch: Ja, es ist gut, dass ich es satt habe. Das ist rein mein ganz persönliches Gefühl. So gut, dass mir schlecht wird, dass ich es nicht ertragen kann, weil ich diese Tiere so sehr liebe.

**Arjan:** Ja, das ist ein gutes Zeichen. In der Tat.

Tim, mein zehnjähriger Sohn, hatte auch eine Frage zum Thema Essen. Er fragt: „Würdest du Martijn fragen, wie gesund Obst tatsächlich ist. Und wird es auch süßer gemacht?“

**Martijn:** Nun, es kommt natürlich darauf an, welche Art von Obst du isst. Ich war heute den ganzen Nachmittag auf der Suche im Albert Heijn XL in Leeuwarden – das ist ein sehr

großes Albert Heijn – auf der Suche nach gutem Obst. Und da war es immerhin – prozentual gesehen zwar sehr wenig – aber dennoch gab es eine Menge. Achte auf jeden Fall darauf, dass du so viel gesunde Nahrung wie möglich zu dir nimmst, die nicht... , denn Bio ist pestizidfrei. Das ist enorm wichtig, denn alles, was eine Haut hat und aus dem Boden kommt, ist per Definition stark toxisch vergiftet. Das ist einfach extrem.

Aber ich kenne jemanden, der ein Biologe ist und der sagt: „Ja, es gab eine Menge Modifikationen, auch im Obst, die das Obst süßer gemacht haben.“ Nun, wie das funktioniert, dazu kann ich nicht wirklich etwas sagen. Tim könnte jemanden fragen, der sich wirklich damit beschäftigt hat. Sonst ziehe ich mir einen Schuh an, der zu groß für mich ist. Das weiß ich nicht.

**Arjan:** Ok.

Ich habe eine Aussage von David Icke über Genmanipulation gehört. Er sagte: „Eigentlich wird nicht unsere Nahrung manipuliert, sondern wir werden manipuliert.“ Siehst du das auch so?

**Martijn:** Ja, das ist natürlich die Essenz. Die Essenz ist, dass das gesamte Feldbewusstsein, das gesamte Universum – es ist eines von Hunderten von Milliarden von Universen, die aus einem Metaversum stammen – und dieses Universum in seiner Gesamtheit ist ein Gedankenkontrollprogramm und jede Erfahrung, die wir durch eine unserer Sinneswahrnehmungen machen, in der Tat eine Manipulation in uns ist, aber in einem anderen Universum. Das ist der Ort, an dem es passiert, in einem anderen Teil. Man könnte sagen, dass wir manipuliert werden. In diesem Sinne sagt David Icke, glaube ich – wenn ich es so lese und höre – er sagt genau das, was es ist, bis hin zur Essenz.

**Arjan:** Und kannst du etwas deutlicher werden, wie ich mir das vorstellen soll, wenn ich ein gentechnisch verändertes Etwas erschaffe, wie es aus einem anderen Universum kommen kann?

**Martijn:** Na schau, die Manipulationen, die hier auf der Erde stattfinden, sind natürlich biologische Manipulationen. Was ich meine, ist eher, dass unser größeres metaphysisches Bewusstsein tatsächlich von einem sehr großen Netzwerk von Cyborg-Zivilisationen durchdrungen ist, durch die wir nun diese Realität erleben und in ihr mit unserem Bewusstsein präsent sind. Man könnte also sagen, dass wir manipuliert werden. Aber zurück zum „Hier und Jetzt“, in dieser Hülle, in dieser Welt sind wir präsent und hier sollten wir es tun – natürlich wird auch diese Welt manipuliert. Aber es gibt so viele verschiedene Gründe, warum Lebensmittel manipuliert werden. Es wächst schneller. Nun, etwas, das schneller wächst, bedeutet mehr Produkte, die verkauft werden können, also mehr Geld. Es gibt auch mehr Vorfreude auf das Essen; das Essen soll den Menschen das Gefühl geben, dass sie hungrig sind. Das ist also auch alles da drin. Eigentlich sind wir biologische Roboter, die gesteuert werden. Und die DNA-Genetiker hier auf der Erde haben auch erkannt, dass man die Bedürfnisse der Menschen einfach kontrollieren kann. Also auch das Bedürfnis zu essen.

**Arjan:** Gestern habe ich irgendwo in einer Zeitung einen Bericht gesehen, dass man jetzt Mikropartikel in Lebensmittel einbringen kann – es müssen Nanopartikel sein, ich weiss es nicht mehr – aber man kann dadurch auch Impfstoffe und Medikamente einbringen.

**Martijn:** Natürlich. Sieh mal, das bringt mich immer ein bisschen zum Lachen bei der ganzen Geschichte mit den Impfungen, dass es angeblich nur darum ginge, die Menschen zu chippen und so weiter. Man kann Menschen so leicht chippen, man muss keine Nadel dafür verwenden.

**Arjan:** Passiert das im intermolekularen Raum, passiert es dort? Auch körperlich?

**Martijn:** Auch. Jetzt tauchen wir von der Ernährung in die Gedankenkontrolle ein – lässt uns den Impuls aufnehmen. Man könnte sagen, dass.... (lachend) – Ja, Arjan, wir müssen noch ein bisschen dran bleiben. Sieh, es gibt so viele verschiedene Ebenen der Gedankenkontrolle! Das wird also alles ein anderes Mal noch kommen, dann gehen wir wirklich tiefer darauf ein. Aber es gibt tatsächlich eine intermolekulare Gedankenkontrolle. Und dann gibt es noch die biologische Gedankenkontrolle. Ausserdem werden die Menschen durch Injektionen und Stiche gechippt. Aber die Menschen trinken auch Wasser und das Wasser, das Menschen trinken, enthält auch eine Kodierung, die das neurologische System so abhängig macht, sodass wir ganz anders reagieren als noch vor 300 Jahren.

**Arjan:** Wir trinken hier vitalisiertes Wasser. Ist das praktisch und sinnvoll?

**Martijn:** Das ist sehr praktisch und sinnvoll, denn belebtes Wasser, Wasser, das wirklich wieder lebt, nach der... – zumindest, dass es ein geometrisches Bewusstsein darin gibt – das ist sehr wichtig, denn wir nehmen es direkt auf. Und es sorgt auch dafür, dass die gesamte Funktion unseres Körpers – also die der Organe und alle Substanzen – also das zelluläre Bewusstsein, besser funktioniert.

**Arjan:** Man kann es auf viele Arten vitalisieren und auch filtern und so weiter. Hast du auch... was würdest du zum Beispiel selbst verwenden? Vitalisierst du auch dein Wasser, filterst du es?

**Martijn:** Was ich immer gemacht habe, ist, dass ich mein Wasser mit der „Kraft von meiner Fähigkeiten“ in mein inneren, in Verbindung mit der „Force of Life“, dass ich mit meiner Absicht dieses Wasser einmal kurz mit meinem Bewusstsein berühre.

**Arjan:** Jedes Mal, wenn du Wasser trinkst?

**Martijn:** Nun, nicht jedes Mal. Nein, das wäre gelogen.

**Arjan:** Aber oft, um es mal so zu sagen.

**Martijn:** Ja, so viel wie möglich. Ich trinke auch kein Wasser aus dem Wasserhahn; ich trinke Wasser aus Flaschen. Quellwasser. Das ist auch besser für meinen Wasserkocher. Ja, es sind also Entscheidungen. Ihr wisst, ihr könnt jedes Wasser reinigen, es geht auch um... Es gibt auch Stoffe im Wasser, die einfach nicht schmecken. Jeder in den Niederlanden kennt das: Man ist irgendwo zu Besuch und trinkt ein Glas Wasser und denkt: „Igit! Ist es aus der Leitung? Sind es alte Leitungen oder ist das Wasserreinigungssystem anders?“ Es geht um das ganze Bewusstsein. Wasser ist ein Informationsträger, unser Körper ist ein Informationsträger, die Erde ist ein Informationsträger. In dem Moment, in dem wir sauber sind und Wasser aus einem Gebiet trinken, in dem es eine Menge Gedankenkontrolle gibt, oder wo eine ganze Masse von Menschen mit einer bestimmten Absicht lebt, wird es durch deren Gedanken und ihre Stimmungen verändert, dann hat das einen Einfluss auf die

informationstragende Natur des Wassers. Wenn ihr das trinkt, dann trinkt ihr buchstäblich das Bewusstsein dieses kollektiven Teils.

**Arjan:** Ok.

**Martijn:** Und du?

**Arjan:** Ich benutze Leliveld Vitalisatoren eigentlich schon seit Jahren. Ich habe sie selbst einmal besucht. Ich besuchte drei Unternehmen an einem Tag. Ich fand es sehr beeindruckend. Ich war bei einem Obstbauer, der eigentlich am Rande des Zusammenbruchs stand. Er hatte schlechtes Obst, es gab eine Menge Schimmel und er musste eine Menge Pestizide einsetzen. Und dann wurde ihm geraten, sein eigenes Quellwasser zu vitalisieren und zu vernebeln. Und genau das tat er, und innerhalb von zwei Jahren hatte er tatsächlich Spitzenfrüchte. Und dann war er in der Lage, 95% der Pestizide loszuwerden.

**Martijn:** War das von Boudewijn Leliveld?

**Arjan:** Boudewijn Leliveld, ja. Und dann bin ich zu Twents gegangen, das ist ein sehr großes Entsorgungsunternehmen in Twente, wirklich ein gigantisches Unternehmen. Ich musste dorthin gehen. Dann sprach ich mit dem Kompostierungsleiter und sie hatten ein Becken mit 250 Kubikmetern Wasser, und das Wasser war so verschmutzt, dass sie Maßnahmen ergreifen mussten, um die Geruchsbelästigung für die Nachbarschaft zu reduzieren. Dann haben sie „no cure no pay“, ein „Grander“-Gerät dort installiert. Und einen Tag danach war der Geruch um 80% reduziert. Und schließlich konnte die Kompostierzeit um die Hälfte reduziert werden. Vorher hatten sie Kompost von zweifelhafter Qualität und dann war es wie erstklassiger Kompost vom Gartencenter. Nach eineinhalb Jahren hat es an Stärke nachgelassen. Da war wirklich eines dieser sehr großen Industriedinger drin. Und dann haben sie es wieder gemacht, und nach achtzehn Monaten mussten sie es ersetzen. Ich glaube, Grander wird mit Wasser aus einem sehr tiefen Brunnen in Österreich gemacht. Es merkt sich seine molekulare Struktur und richtet sich aus. Das war als ich dort ankam – denn danach nahmen sie einen Leliveld-Vitalisator – ein weiteres großes industrielles Ding, es war sieben Jahre lang aktiv gewesen und hatte nichts von seiner Kraft verloren. Übrigens habe ich keine Anteile an Leliveld, bin aber sehr begeistert davon. Fühlt sich wirklich gut an. Wir haben ihn hier. Ein Fan unserer Website hat uns einen großen Leliveld Vitalisator angeboten. Er sagte: „Ich möchte wirklich, dass Sie hier gutes Wasser trinken.“ Das haben wir hier auch. Ich denke, das Wasser ist hier fantastisch. Es ist weich, es fühlt sich gut an.

**Martijn:** Na, das ist doch eine Idee – Ich selbst habe die letzten vier Monate damit verbracht – ...ich bekomme Trinkwasser, auch aus Flaschen, Quellwasser. Das hat dann für eine gewisse Zeit eine bestimmte Anordnung von allen möglichen energetisch hohen Kristallen gestanden. Das ist von Mike Peterson von MX2. Das sind sehr große Kristallkugeln und das ist auch sehr hochenergetisches Wasser. Ich war wirklich überrascht. Ich experimentiere nicht viel mit Kristallen auf diese Weise, aber auf eine andere Art und Weise arbeite ich damit, um etwas von mir selbst in einen Kristall zu übertragen, da es sich offensichtlich um Übertragungssysteme handelt. Aber das Wasser das dabei herauskommt, ist wirklich von einer erstaunlichen, extrem hohen Frequenz. Und so bleibt es auch. Ich habe es getestet und eine Flasche zwei Monate lang stehen lassen und es ist einfach gleich

geblieben, wie ich es messe und sehen kann. Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten, Wasser zu vitalisieren.

**Arjan:** Ich habe kürzlich eine Quelle in Groningen, in der Provinz Noord-Groningen, entdeckt. Sie arbeiten nun daran, daraus eine echte Quelle zu machen und dieses Wasser weltweit zu verkaufen. Anfänglich hauptsächlich nach China, seltsamerweise. Aber dieses Wasser hat über 100.000 Bovis angezeigt. Und auch das ist ein ganz besonderes Wasser.

**Martijn:** Es ist einfach sehr wichtig, dass... da ist natürlich schon so viel Forschung betrieben worden. Es ist eigentlich ziemlich idiotisch, dass diejenigen, die das Wasser verwalten – und damit auch die Reinigungsprozesse – dass es immer einen solchen Widerstand gegen das Thema Wasser gibt. Ich habe ganze Berichte gelesen, wie Menschen in Wasseraufbereitungsanlagen alles buchstäblich niedermachen, ohne auch nur den Versuch zu unternehmen, das Thema richtig anzugehen. Dann denke ich: Ist das Wissenschaft oder Besserwisserei?

**Arjan:** Ja, das ist oft der Fall, wenn man sich nicht mit alternativen Themen beschäftigt oder sich in einem Umfeld befindet, in dem das der Fall ist; es wird einfach nicht gemacht. Das ist der Eindruck, den die Leute davon haben.

**Martijn:** Aber was ist daran alternativ? Ich finde das sehr außergewöhnlich. Denn wenn ich auf den Hochebenen in der Schweiz bin und mit meinen Füßen durch diese Bäche laufe, wie ein Gebiet in Jurassic Park, so wunderschönes und so kristallklares, sauberes Wasser, und das geht dann kilometerweit durch diese Berge. Das Wasser ist einfach weich bei der Berührung. Man konnte einfach spüren, dass das Wasser lebt. Ich habe es einfach so getrunken. Dann denke ich, das sollte ja normal sein, dass das Wasser lebt? Eigentlich sollte ich einen Workshop für all die Menschen organisieren, die das abstreiten, die vom Wasserverband Friesland zum Beispiel. Auf jeden Fall macht es Spaß, das zu untersuchen. Ich würde sagen: Tauche einfach hinein, in die Natur!

**Arjan:** Ich habe eine Frage von Judith erhalten, die sagt: „E621 Natriumglutamat wird oft nicht auf dem Etikett erwähnt. Es wird den Zutaten hinzugefügt. Wie können wir uns sonst vor E621, einem Nervengift, schützen? E621 ein Neurotoxin? Wie machst du das oder machst du überhaupt etwas (sich schützen)?“

**Martijn:** Wie soll ich das machen? Nun, ich ziehe einfach zehn ab.

**Arjan:** Zehn woher?

**Martijn:** Von 621. (überschwängliches Lachen von Arjan). Dann komme ich bei minus drei an. Wisst ihr, was ich dann denke: Ja, wie kann man das verhindern? Eigentlich komme ich auf das Thema Bewusstsein. Ihr müsst für euch selbst irgendwo eine gewisse Recherche starten, um zu sehen, was ihr noch essen wollt und... Schaut her, es ist so einfach; ihr nehmt euren Einkaufswagen – das ist nur von der Gedankenkontrolle – Ihr habt eine Plastikkarte, ihr geht rein, ihr wisst, was ihr braucht, ihr wisst es hier (Kopf), nicht hier (Herz), aber ihr wisst, was ihr braucht. Und dann schnappt man es sich aus den Regalen, man wirft es hinein – da muss man nicht einmal dankbar sein, denn es wird eigentlich für selbstverständlich gehalten, dass es da ist – und gut, dann geht man zur Kasse, bezahlt und geht weg. Und das ist was es wirklich ist.

Man hat also kein Gefühl bei dem, was man kauft. Was ich wohl mache, was ich versuche, zumindest so oft wie möglich, wenn ich einkaufen gehe, weil ich nicht so viel zu Hause bin...

**Arjan:** Du bist auch viel weg, das macht es auch schwierig.

**Martijn:** Ja, was ich mache, schaut, ich stehe da – die Menschen werden mich dann sehen – ich stehe da und betrachte die Nummern (E-Nummern). Und ich habe auch dieses kleine Buch dabei, das ist schön auf dem Tisch. In diesem Moment glaube ich: Ja, was bedeutet das eigentlich? Weil es so viele sind... das macht es so unübersichtlich. Eigentlich sollte dieser Laden ein Tablet haben... nein, kein Tablet, ein analoges Buch sollte es sein das man durchblättern kann, so dass man sagen kann: Ich schaue mir einfach mal an, was das tatsächlich ist. Aber dann weiß man noch nicht, ob es schädlich ist. Was ich mache, ist, mit dem Wissen, das ich habe, gehe ich einfach hin und sehe, was ich von hier brauche. Und dann suche ich wenigstens nach etwas, das organisch (biologisch) ist. Zum Beispiel, wenn ich für unseren Sohn Schokoladenaufstrich kaufe, kaufe ich Bio-Schokoladenaufstrich. Einfach aufgrund der Tatsache, dass es diese Substanzen nicht enthält, die dort nicht hingehören. Denn natürlich kann ich nicht sagen: Hier sind Säcke mit Kakaobohnen, Raymon, streich sie dir selbst auf dein Brot. Das kann man nicht tun, also muss man auch ein wenig praktisch denken. So schaue ich auf für mich selbst, was ich da gerade Schönes vor mir habe.

**Arjan:** Nun, es ist lustig, dass du dieses Buch erwähnt hast. Ich habe mir auch einmal das kleine Buch „Was ist in deinem Essen?“ gekauft. Die Dame ist vor kurzem gestorben, glaube ich. Sie sagte alle Zahlen, welche gut sind, waren grün. Diejenigen, die fragwürdig sind, waren orange. Und diejenigen, die man wirklich nicht essen sollte, sind rot. Und dann hatte sie noch die Kategorie „wirklich vermeiden“. Und ich habe all diese Zahlen auf eine Karte mit diesen Farbcodes geschrieben, die wir auch verfügbar auf Earth Matters haben. Ich habe es laminiert. Es ist in meiner Brieftasche. Wenn ich es wissen will, kann ich es nachschlagen.

**Martijn:** Nun, ich habe keine eine solche Karte, aber bald werde ich sie haben. Aber ich stelle mich auch auf das Essen ein, das mache ich auch. Und ich schaue es mir wirklich an: Brauche ich es? Früher habe ich das nicht gemacht. Ich hätte es einfach genommen. Ich hätte gedacht, dass ich es brauche und dann hätte ich es tatsächlich einfach gegessen, weil es da war. Das heißt, das ist alles Bewusstsein im physischen Körper. Für mich ist es also sehr einfach: ich verlasse mich auf meinem Gefühl, aber ich schaue auch genau hin, was drin ist. Über die meisten Stoffe weiß ich: Das darf ich auf keinen Fall essen.

**Arjan:** Ja, ok. Du hast erwähnt, du isst so viel wie möglich Bio. Das ist offensichtlich, denke ich. Aber die Gesetzgebung ist so, dass der biologische Landbau in vielerlei Hinsicht beeinträchtigt wird. Kiwis, die transportiert werden, dürfen in ein bestimmtes Gas gegeben werden und es ist immer noch erlaubt, dies Bio oder organisch zu bezeichnen. Es gibt so viele Dinge. Wenn zum Beispiel etwas mit Schwefel behandelt wird – das ist sehr giftig für unseren Körper – aber es ist keine chemische Substanz, so darf es auch als Bio bezeichnet werden. Die Frage ist also nicht, ob es bio ist, sondern ob es gesund ist. Natürlich ist es viel besser. Und dann ist da natürlich noch das ganze Chemtrail-Thema. Ich war ziemlich schockiert, als ich „What on earth are they spraying“ sah, eine dieser guten Dokus über Chemtrails. Es gab ein Interview mit einem Bio-Bauern auf Hawaii und er zeigte sich sehr betroffen. „Seit ich diese Streifen am Himmel sehe, ist meine Ernte tatsächlich ruiniert“ und



er muss auch auf Hawaii in Gewächshäusern arbeiten. Dort kommt die Ernte gut und draußen nicht.

**Martijn:** Kurzum, du musst dein Land mit einer durchsichtigen Folie abdecken, wenn du das selber bewirtschaften möchtest. Und dann hoffe einfach, dass das Regenwasser nicht an die Wurzeln gelangt. Wisst ihr... man muss irgendwo eine Entscheidung treffen.

**Arjan:** Grenzen setzen, wo es machbar ist.

**Martijn:** Es ist natürlich gut, dass wir alle daran arbeiten, denn es ist wirklich sehr wichtig. Aber wir müssen auch alle den Mut haben, das scheinbare Problem anzupacken. Und das ist im Moment die Verschmutzung, die stattfindet. Und das ist messbar, es wird überall gemessen. Überall auf der Welt wurden Berichte veröffentlicht, und wir müssen – zu Beginn des Jahres 2017 – in den Niederlanden, als erstes Land, damit richtig loslegen. Wir müssen einfach mit Messdaten arbeiten. Wir müssen sicherstellen, dass wir einige Dinge tun die von grundlegendem Wert sind. Wir müssen nachweisen, dass sich etwas in der Luft befindet, was dort nicht hingehört. Wir zeigen nicht einmal mit dem Finger auf etwas, das dort nicht hingehört. Wir müssen es aufzeichnen und dokumentieren. Wir müssen es einfach den zuständigen Behörden übergeben und das muss von einer so großen Anzahl von Menschen getan werden... es müssen Anwälte dabei sein, die das Gesetz wirklich gut kennen – und ich kenne sie und sie wollen sich engagieren. Wir müssen jetzt wirklich etwas tun. Und wir müssen aufhören zu meckern. Ich meckere auch manchmal und es ist schwierig, mit dem Meckern aufzuhören. Ich tue es aus Traurigkeit um diese wunderbare schöne Welt und darum, in der diese Dinge geschehen, und dass die Menschen tatsächlich getäuscht und betrogen werden. So einfach ist das. Aber wir können noch 100 Jahre lang Artikel darüber schreiben, aber wir können auch – gerade als kleines Land mit so viel Wissen und so vielen Möglichkeiten und so vielen Menschen, die wirklich bereit sind, sich an die Arbeit zu machen – tatsächlich etwas zu tun. Auf jeden Fall ist das etwas, das ich mir vorgenommen habe, mich 2017 wirklich grundlegend zu engagieren.

**Arjan:** Ich denke, das ist sehr gut.

**Martijn:** Das finde ich auch gut. Und es gibt bereits eine Menge Menschen, die daran arbeiten, es ist überhaupt nicht neu. Es kommen auch Aufrufe, dass es wirklich eine Organisationen geben wird, wo Menschen, die schon daran gearbeitet und geforscht haben, sich miteinander vernetzen. Auch wenn man sich nicht mag, sollte man das große Ganze anstreben und sagen: „Ich bin dabei. Hoppla! Hier sind die Daten, denn es geht darum, die Erde zu erhalten. Es geht um die Erhaltung der Tiere. Wir müssen das aufdecken, wir können die Tatsache nicht ignorieren, dass die Luft heute ganz anders aussieht als noch vor 20 oder 30 Jahren.“

**Arjan:** Wenn man sich das so ansieht, dann muss man in der Tat aufwachen.

**Martijn:** Dass es Menschen gibt, die sagen: „Na ja, das sind nur Streifen.“ Menschen, die das als Streifen klassifizieren und mit den Schultern zucken. Ja, weißt du, das ist nicht mehr möglich, wenn man sagt: „Schau, das sind die Messdaten von letzter Woche und hier sind so viele Substanzen drin. Und das und dies ist von der Woche davor, und dies ist von vor einem Monat, und hier sind die Daten aus dem südlichen Teil der Niederlande. Ich habe die

Satellitenbilder dabei.“ Weißt du, darum geht es, wir müssen in dieser Welt, in der wir gemeinsam auf diesem Planeten leben, die Dinge konkretisieren.

Und deshalb liebe ich die Wissenschaft, weil Wissenschaft – etwas zu beweisen – in vielen Fällen ein sehr wichtiger Schlüssel ist, um es auf die Tagesordnung zu bringen. Wir müssen wirklich wagen, das zu tun.

**Arjan:** Ich denke, ich freue mich darauf, mit vielen Menschen dazu beizutragen.

**Martijn:** Nun, wir werden es einfach tun.

**Arjan:** Großartig. Du bist viel unterwegs...

**Martijn:** Ach ja?

**Arjan:** Ja, das weiß ich zufällig.

**Martijn:** Steht das hier auch so?

**Arjan:** Ja (Gelächter), also dann ist es schwer, richtig zu essen.

**Martijn:** Na ja, ich halte einfach jeden Tag bei Mc Donalds.

**Arjan:** Ok, was sind absolute „No Go's“ für dich?

**Martijn:** Sieh mal, ich habe das Privileg, dass dort, wo ich hingehere, immer ein leckeres Essen auf mich wartet. Und deshalb ist es für mich eine Art „Go“-Zone. Ich weiß, dass diese Menschen das Essen mit so viel Liebe zubereitet haben. Was ist also eine „No Go“-Zone für mich? Nun, wie auch immer, was ich bereits gesagt habe, Fleisch essen ist für mich eine absolute No-Go-Zone. Und ich esse auch gelegentlich Pommes zwischendurch, aber dann esse ich es an der Snackbar, an der normalen Snackbar.

Ich prüfe auch, welche Mayonnaise da ist, wenn ich sie bekomme. Also esse ich auch manchmal so etwas. Ich bin kein Heuchler, ich genieße dieses Leben einfach. Aber ich beobachte, ich höre auf meinen Körper. Dort ist die „No Go“-Zone. Mein Körper, die Körperintelligenz, sagt mir: „Nein, nicht da.“

Ich habe in einem Jahr zehn Pfund zugenommen, weil ich viel im Auto unterwegs war. Ich treibe überhaupt keinen Sport. Ich befinde mich gerade in einer Fastenzeit. Um komplett zu entgiften, mache ich auch Kuren. Alles aufräumen, putzen, genau wie alle anderen, schön fleissig. Für mich bedeutet die „No Go“-Zone, wirklich auf meinen Körper zu hören. Ich glaube, ich habe in den letzten fünf Monaten zu wenig getan, weil ich zu viel unterwegs war und deshalb zu unregelmäßige gegessen habe. Und das übersteigt eigentlich meine „No Go“-Zone.

Ich liebe eine schöne Banane am Morgen, eine schöne Bio-Banane, Orangen auspressen in der Mittagspause, nun ja. Was ist für mich eine „No Go“-Zone?

**Arjan:** Nimmst du Nahrungsergänzungsmittel ein?

**Martijn:** Sehr wenig, sehr wenig. Ich habe neulich ein Pulver von jemandem aus dem Ausland bekommen, ein Vitamin C. Es ist ein Öl, man muss es wirklich in Pudding oder so etwas mischen. Aber das esse ich eigentlich auch nicht. Ich mische es also in den Tapetenkleister und dann ist es auch gegessen.

**Arjan:** Ha, ha,

**Martijn:** Für mich gilt, ich esse so wenig Zusatzstoffe wie möglich. Ich habe 2012 einmal meinen Blutspiegel messen lassen, nur zur Kontrolle. Und dann war alles so unglaublich optimal, es war einfach gut. Der Mann sagte: „Nun, ich kann mir einfach nicht vorstellen, dass du Vegetarier bist.“ Ich sage: „Warum nicht?“ Er sagt: „Du bist wahrscheinlich sehr bemüht, all diese Nüsse und dies und das zu essen.“ Ich sage: „Nein, ganz und gar nicht. Ich habe einfach mit meinem Körper vereinbart, dass es nicht notwendig ist.“

**Arjan:** Großartig.

**Martijn:** Ja, genau so kann es sein. Wir selbst sind die Drehbuchautoren in unserem Körper, aber manchmal stimmt das auch, dass der Körper wirklich etwas anderes macht und gar nicht zuhören will. Nun, wir wollen auch nicht immer auf den Körper hören. Nun, „No Go“-Zone ist zumindest Fleisch essen, ja, und für mich, abgesehen davon... ja, ich trinke keine Limonade. Ganz und gar nicht.

**Arjan:** Alkohol?

**Martijn:** Überhaupt nicht, ich trinke auch keinen Alkohol. Wenn ich ein Glas Wein im Jahr trinke, ist das wirklich viel. Früher habe ich... früher... wenn ich ausgegangen bin, habe ich Alkohol getrunken, aber ich wurde wirklich krank, krank davon. Krank und unglücklich. Abgesehen davon muss man sich wohl einfach normal verhalten.

**Arjan:** Wir bekommen eine Frage von Ellis, die fragt: „Wie kann man die Sucht nach Essen überwinden? Was ist das? Was ist es, das so viele Menschen zu Zucker und Junk Food verleitet?“

**Martijn:** Na ja, das ist natürlich an sich... das ist ein wechselseitiger Prozess. Sucht an sich ist nicht etwas von nur einer einzelnen Verbindung. Da ist etwas in dir... Eine Sucht entsteht in der Regel, wenn du ein Talent, eine Kraft in dir nicht ausleben kannst. Das ist eigentlich das, was normalerweise passiert. Es brodelt in dir und du fühlst einfach, dass alles mögliche passiert, aber du kannst es nicht loswerden; es funktioniert nicht. Und dann findet man meistens irgendwo, ohne es zu wissen, eine bestimmte Alternative, die einem die gleiche Befriedigung verschafft.

Es kann das Essen sein, es kann das Rauchen sein, es können Drogen sein, aber es kann auch sein, dass du dein Auto dreimal am Tag waschen willst, dass du das magst. Es spielt eigentlich keine Rolle. Was zählt, ist das neurologische Ergebnis dessen, was du fühlst. Und dann fügst du neue Programme ein, du erstellst sie und du erstellst neue Referenzpunkte. So weiß dein Gehirn einfach „Oh, das mag ich wirklich, dieses Gefühl, dieses Ergebnis.“ Und das ist das, was damit verbunden ist. Aktion. Die Anweisung lautet also, das nächste Mal, wenn du das Bedürfnis verspürst, dieses innere Gefühl wieder zu erleben: „Mach dir keinen Druck. Du musst das nicht tun, es ist nicht notwendig, schau einfach in deinem Archiv nach. Dort findest du die Antwort. Oh ja, das hatte ich damals mit diesem Gefühl dabei“. Dann machst du das also wieder, also dann machst du das.

Du wirst dich selbst deprogrammieren müssen. Du musst in dem Moment, in dem du diese Gefühle oder Gedanken bekommst, Autorität erlangen. Schau, dann hast du es zum Beispiel mit Zucker zu tun. Das ist einfach ein großes Programm, das dich immer hungriger macht. Und E621 ist ein weiterer dieser Stoffe. Das ruft, ...- ich weiß etwas darüber – es stört das

Gefühl, satt zu sein, lass es mich so sagen.

Es gibt also eine Kommunikation zwischen deinem Magen und eine Kommunikation mit deinem Gehirn, und normalerweise macht das eine Chemikalie in deinem Gehirn: „Ok, ich bin satt. Ich habe genug gegessen, und das war's.“ Aber E621 bewirkt, dass dieser Mechanismus zwischen dem Magen und dem Gehirn gestört wird, so dass das Gefühl des Zufriedenseins nicht vorhanden ist. Also isst du weiter.

Es läuft nun ein ganzes Programm durch.

Ja, wie wird man das los?

a) Du nimmst diese Substanzen nicht mehr zu dir und

b) In dem Moment, in dem du süchtig bist, musst du „der Chef“ werden, um es ganz offen zu sagen, aber genau das meine ich: Der Chef des Moments werden, in dem du dich befindest. Dann schließt du deine Augen und fängst an, bewusst und mit viel Aufmerksamkeit in deinem Kopf präsent zu sein.

Und dann kommen wir zu dem Thema: Was ist Wahrnehmung? Wie viel Einfluss hat sie? Das ist der Schlüssel zum Schöpfungspotenzial der Menschheit. Denn der Mensch hat mit seiner Anwesenheit in seiner Umgebung Einfluss und er hat Einfluss mit seiner Wahrnehmung und sogar mit imaginärer Wahrnehmung, auch wenn man es nicht sehen kann, im elektromagnetischen Feld. Und in dem Moment, in dem du mit deiner Aufmerksamkeit präsent bist und dir vorstellst, dass du in deinem Geist anwesend bist – in dem Moment, in dem du die Sucht spürst – und du wirst sehr präsent sein und deine Aufmerksamkeit auf dein Gehirn richten, und du entscheidest: „Jetzt ist es erledigt, jetzt ist es weg!“. Dann wirst du feststellen, dass diese Reize weggehen, denn Neuronen, das neuronale System, neuronale Programmpakete fließen dann weg. Das Zentralnervensystem – das sind kleine Programme, gebündelt mit Informationen – das ist durch deine Anwesenheit gestört worden.

Genau das ist die Fähigkeit des Menschen und die Schöpfung ist ein Teil des Menschen.

**Arjan:** Sehr schön.

**Martijn:** Es gibt auch alle möglichen wissenschaftlichen Tests darüber, was das bewirkt, welchen Einfluss die menschliche Wahrnehmung auf die Umgebung und auf Lichtspektren hat. Also, wisst ihr, das ist einfach der Spaß an der Sache: Ihr könnt nach vielen Möglichkeiten der Suchtentwöhnung außerhalb von euch selbst suchen, aber ihr können es auch tun, indem ihr euch auf euch selbst konzentriert. Denn in dem Moment, in dem ein Suchtprogramm läuft, könnte man auch sagen, dass es ein Mangel an Aufmerksamkeit ist und an Bewusstsein in sich selbst. Dann wirst du tatsächlich vom Stimulus übernommen.

**Arjan:** Lass uns einen Moment zu E621 zurückkehren. Ich habe gelesen, dass es im Protokoll enthalten ist. Die Wissenschaftler müssen nun viele Tests mit Fettleibigkeit durchführen. Aber wie erzeugt man bei einer Ratte, einer Laborratte Fettleibigkeit? Das weltweite Protokoll besagt: „Gib ihnen einfach E621, es wird sie fett machen.“ Es ist in 80% aller Lebensmittel enthalten, und wir fragen uns, wie es möglich ist, dass alle so dick sind?

**Martijn:** Und was macht die Ratten so dick? Sie essen weiter. Das ist es, was diese Substanz bewirkt. E621 macht die Ratten nicht fett, denn dazu müsste man Watte in sie stecken. Aber

sie bekommen eine Substanz, die eine neurotoxische Reaktion im zentralen Nervensystem auslöst, so dass sie kein Sättigungsgefühl empfinden. Und dann essen sie weiter.

**Arjan:** Bekommen sie mehr Futter, oder essen sie einfach weiter?

**Martijn:** Sie essen ohne Einschränkung, sie können einfach weiter essen. Das ist es, was das verursacht. Es ist in Tausenden von Produkten im Supermarkt enthalten, es ist riesig. Und seht mal, natürlich geht es nur um Geld. All diese großen Lebensmittelgiganten, diese Produzenten hinter ihnen, das ist riesig, sie wollen nur dein Geld. Sie wollen den Menschen nur das Geld wegnehmen damit sie so viel Geld wie möglich verdienen können, damit sie ein noch besseres und schöneres Leben haben. Und eigentlich ist es ihnen völlig egal, ob es um die Gesundheit der Menschen geht oder nicht. Hauptsache, sie haben ein besseres Leben.

**Arjan:** Es gibt eine Frage aus dem Publikum.

**Frage:** Mir wurde gesagt, dass E621 auf Gemüse gespritzt werden soll. Hast du Informationen darüber?

**Martijn:** Nein, ich weiß es nicht, ich habe keine Informationen darüber. Aber für mich ist das nur eine weitere Frage. Für mich stellt sich sofort das Gefühl ein: Oh ja, das könnte sein. Sucht nach Menschen, die sich noch nie damit beschäftigt haben. Sie fallen von ihrem Stuhl und denken „Was für eine Art von Verschwörungstheorie-Club ist das?“ Aber es ist einfach das, was passiert. Also die Frage, die du stellst, ist eine grundsätzliche, und ich denke, sie lautet: Oh ja. Das könnte sein, wir werden versuchen, es wieder so zu machen. Es ist eine Multi-Milliarden-Dollar-Industrie. Es geht nicht um das Essen, es geht um das Geld. Und sie kümmern sich nicht wirklich um das Geld, weil die gleichen Wesen dahinter stehen, die das Geldsystem erschaffen haben und sie tippen einfach in den Computer 3.000 Milliarden Dollar an die Europäische Zentralbank. Sie haben eigentlich genug, aber es geht mehr darum, die Menschen im Defizit zu halten und um die Selbstwahrnehmung zu unterdrücken. Denn wenn wir alle möglichen Beschwerden haben und körperlich, geistig und emotional nicht gesund sind, dann denken wir nicht darüber nach, was wir tun können und was unsere Kapazität und unser Potenzial ist, um diese Welt zu einer wertvollen Gesellschaft zu machen, zu einer lebenswerten Gesellschaft. Man könnte sagen, es ist eine Art Ablenkungsmanöver. Sehr geschickt in alles eingearbeitet.

**Arjan:** Wir haben die letzte Frage zur Ernährung.

**Martijn:** Die letzte?

**Arjan:** Ja, wir haben auch noch etwas anderes auf dem Programm. Ich höre die Menschen auch sagen, dass man mit seinem Bewusstsein schlechte Substanzen aus der Nahrung nehmen kann, nur mit der eigenen Intention. Ich trinke eine Tasse Kaffee und gebe dann die Anweisung, die Stoffe, die schlecht für mich sind, zu entfernen. Auch mit anderen Lebensmitteln. Funktioniert das? Was denkst du?

**Martijn:** Es kann funktionieren. Es wurden viele Tests durchgeführt und diese Tests zeigten, dass diese Substanzen trotzdem noch in den Lebensmitteln waren. Also ist es nur eine Frage der...

**Arjan:** Dass die Substanzen noch vorhanden waren?

**Martijn:** Sie waren noch da. Es wurden auch wissenschaftliche Tests durchgeführt, um zu sehen, ob die Intention wirklich echt ist.

**Arjan:** Aber dann stellt sich heraus, dass es nicht funktioniert, wenn die Substanzen noch da drin sind?

**Martijn:** Ja, so hat es sich ergeben. Ich möchte eigentlich darauf hinweisen, dass es vielleicht gar nicht um die Substanzen geht. Es geht überhaupt nicht um die Substanzen.

**Arjan:** Nein, aber was es mit deinem Körper macht.

**Martijn:** Vielleicht geht es darum, wie man aufgrund seines eigenen Potenzials reagiert. Vielleicht ist es möglich, einen Liter Diesel zu trinken, obwohl man denkt, dass es zum Beispiel Milch ist. Und auch dazu gibt es wissenschaftliche Untersuchungen. Die Frage ist also: Woran glauben wir? Und dann landet man beim Placebo-Effekt.

**Arjan:** Interessant.

**Martijn:** Was sind denn Substanzen? Wissenschaftlich gesehen, ist ein Wasserstoffmolekül ein Wasserstoffmolekül. Punkt aus. Aber in dem Moment, in dem wir anfangen, in das Hologramm zu schauen, in die Energie des Wasserstoffmoleküls, könnte es sein, dass aus dem Hologramm vielleicht zehntausend Szenarien entstehen, so dass es sich nicht nur um ein Wasserstoffmolekül handelt, sondern vielleicht auch um ein völlig anderes Molekül aus einem völlig anderen, einer sehr andersartigen Substanz. Und wenn wir uns auf das Potenzial des Hologramms einstimmen können, dann können wir die Wirkung des Öltrinkens an das Potential des Hologramms anpassen. Ich empfehle nicht, dass wir das tun, aber ich gebe es als extremes Beispiel, um es zur Sprache zu bringen: Geht es darum, ob die Substanz raus ist oder nicht? Oder geht es um das Segnen, also die Verkörperung der „Force of Life“? Das kommt aus dem Inneren der Nahrung. Und in dem Moment, in dem das passiert, segnest du buchstäblich dein Essen.

Und bei mir war es schon immer so: Als Kind konnte ich nicht verstehen, dass ich, wenn ich bei meiner Familie oder Freunden war, oder bei Freunden zu Hause, mit ihnen beten musste. Und dann sah ich all diese Menschen und ich fand es sehr interessant, dass sie das gemacht haben, denn ich fand es sehr süß – aber das einzige, was ich gesehen habe, war: Ja, du bist einfach dankbar für das Essen. Und mir geht es genauso, aber ich brauche nicht zu Gott zu beten, denn ich bin ein Teil des Einheitsbewusstseinsfeldes. Also die Aufmerksamkeit auf das Essen und die Dankbarkeit dort, das ist das Segnen deines Essens. Dann kann es sein, dass es eine so starke Resonanz gibt, die da hindurchgeht! Und sie essen es und ob nun Stoffe drin sind oder nicht, hat sich erledigt.

Aber es ist möglich, dass diese Substanzen herauskommen. Absolut, es ist durchaus möglich.

**Arjan:** Ok, und umgekehrt auch – nehme ich an, dass man mit seiner Absicht Substanzen anziehen kann, die gut für den Körper sind? Wenn man also testet, zum Beispiel: Ich brauche diese oder jene Stoffe und dann die Intention da hineinlegt, dass es energetisch zu mir kommt – oder wie auch immer man es macht.

**Martijn:** Du hast buchstäblich die Kraft des Geistes, denn das ist ein Wechselspiel. Unser Verstand und unser Gehirn haben extrem starke Schwingungen, aber unsere Herzvermögen ist auch enorm stark. Und in dem Moment, in dem du das zusammenbringst und verstehst, dass du ein Besucher dieses Körpers aus einem anderen Universum bist, ein Repräsentant der „Force of Life“, und du beginnst, mit deinem Gehirn aus dieser Kraft heraus zu arbeiten... und du bringst das zusammen..., dann kannst du buchstäblich aus deinem Schöpfungspotenzial heraus, mit der Kraft der Kreation entstehen lassen, dass etwas (mit einem Fingerschnippen) in etwas vorhanden ist, das (vorher) nicht da war, (etwas), das nicht von außen kommt. Für das du auch nicht beten musst, etwas, das nicht von jemand anderem mit guten Absichten dir gegenüber eingebracht wurde; sondern etwas, das rein von dir oder von der „Force of Life“ kommt.

Das ist der Ort, an dem die Chroniken der ursprünglichen Menschheit liegen.

Und darauf können wir stolz sein. Und die Wesen, die die Erde besuchen und sehr zurückhaltend sind, sie wissen, wer wir sind. Sie wissen sehr gut, dass wir eine größere Kraft haben, als wir jemals in unserem Leben hier in diesem Universum verstehen werden. Und wir tun es auch aus versehen. Wir verwenden es oft in umgekehrter Weise.

**Arjan:** Wie meinst du das, dass wir es aus versehen tun?

**Martijn:** Denk zum Beispiel einen Moment lang an Angst. Die Menschen haben Angst vor einem Weltkrieg. Was also passiert ist, dass sie an den Weltkrieg denken. Sie denken an eine Situation, die unangenehm ist. Sie rufen diesen Gedanken auf, als Opfer dieser Resonanz. In dem Moment dann, in dem sie anfangen – aus dem Kraftfeld dessen, was sie sind, dem ursprünglichen Potenzial und der „Force of Life“ – zu suchen, können sie mit viel Kraft und viel Aufmerksamkeit an diesem Thema arbeiten. Und dann, mit ihrer Wahrnehmungsgabe und mit der Kraft der Darstellung, bringen sie aus dieser Kraft heraus – als Menschheit, es geht in erster Linie um den ursprünglichen Menschen – die „Force of Life“ durch Ihr Menschsein in die Außenwelt. Und dann bringen sie so viel Wahrnehmung in dieses Feld, dass es keinen Krieg geben kann. Unbeabsichtigt nutzen wir unser Potenzial oft genau zu Gunsten der Gruppen, die uns glauben lassen, dass die Kraft außerhalb von uns ist.

**Arjan:** Ja, natürlich die Medien sind ein sehr nützliches Instrument dafür.

**Martijn:** Ja, und es gibt auch eine Menge Außerirdische, die sehr stark daran beteiligt sind. Denn sie sind Teil der gleichen ursprünglichen Gruppen, die das menschliche Bewusstsein unterdrücken und das wird auf eine sehr raffinierte Weise ausgenutzt. Und deshalb ist es so wichtig, dass Menschen, die mit außerirdischen interdimensionalen Gruppen arbeiten, wörtlich sagen: „Zeig Dich mal! Also, mal sehen, wer du bist und woher du kommst. Zeige dich!“ Und wenn du das hier nicht tun kannst, weil die Ausrichtung schwierig ist, komm her und sag mir ganz klar, wer du bist und tu das im Namen der „Force of Life“. Verbinde dich mit ihr. Das ist sehr wichtig, das ist ein sehr großes Einheitsbewusstsein, ein ganzheitliches Bewusstseinsfeld und das ist es, womit sich diese Wesen nicht verbinden können. Das ist ein sehr wichtiger Punkt. Es gibt immer noch viele heilige Kühe, die geschlachtet werden müssen, wenn man sich traut, das zu tun.

Aber gut, zurück zur Ernährung. Ja, das geht: Stoffe können entfernt werden.

**Arjan:** (Gelächter) Nun, das ist gut.

Wir haben auch viele Fragen zu Heiltechniken erhalten. Das haben wir beim letzten Mal

nicht ganz geschafft.

Eine davon ist: Wir haben die „Blume des Lebens“ (the flower of life) in den Vordergrund gerückt und es gab einen Zuschauer, der sagte „Oje, die war auch „otherwise known as the daisy of death, anders bekannt als die Todesblume.“ und André hat auch eine Frage dazu. Er fragt: „Wann wurde das letzte Mal die „Blume des Lebens“ angesprochen? Ist die Merkaba-Meditation noch sinnvoll oder sind wir schon darüber hinaus? Und kannst du uns deine Meinung über die Merkaba und ihre Kraft sagen?

**Martijn:** Alles ist sinnvoll, solange man es aus dem eigenen Feld, aus der eigenen inneren Kraft heraus tut. Und dann ist es auch egal. Alles ist nützlich für die persönliche Entwicklung als Wesen hier, als Mensch. Es geht mehr darum, wie du es tust. Wirst du in der Rolle eines neu geschaffenen Menschen sitzen und der Technik folgen, wie sie dir beigebracht wurde? Oder verbindest du dich zuerst mit der „Force of Life“? Und wenn du dich damit verbindest, kannst du alles tun, was du dir vorstellen kannst. Vielleicht erfährst du: „Na ja, es war eigentlich nicht so hilfreich, aber es passiert ja nichts Schlimmes.“ Und dann ist es eine schöne Erfahrung und das ist auch der Grund, warum wir hier auf der Erde sind: Um das Leben zu erfahren.

**Arjan:** Wenn du dich mit der Urkraft verbindest...

**Martijn:** Mit dem ganzheitlichen Sein...

**Arjan:** ...mit dem ganzheitlichen Sein. Bist du dann eigentlich unantastbar?

**Martijn:** Dann kann nichts passieren. Es kann überhaupt nichts passieren. Es kann nur Modelle geben, durch die wir das Gefühl haben, dass alle möglichen Dinge passieren können, was uns dann ängstlich macht. Das ist unser Potenzial, das durch alle möglichen dramatischen Geschichten rückwärts präsentiert wird. Und die Menschen haben somit Angst vor ihrer eigenen Kraft, weil sie in Angst präsentiert wird. Aber die Merkaba ist ein Teil dieses Hologramms, in dem wir uns gerade befinden. Dieses Universum ist also ein schönes Universum mit ganz anderen Gesetzen als das Ganzheitsfeld, aus dem wir kommen. Die „Blume des Lebens“ ist ein sehr wichtiger Teil davon, aber wenn du außerhalb dieser Blase schaut und die Blase betrachten, als wäre sie eine Blume, dann schaut man sich dieses Universum aus der Ferne an und sagt: „Hmm, wie merkwürdig. Schön, dass wir diesem Universum der Merkaba und der Blume des Lebens so viel Wert beigegeben haben und tatsächlich funktioniert es auch.“ Die „Blume des Lebens“ ist eigentlich das Einheitsfeld, das ausgedrückt wird von diesem Hologramm, dieser Matrix und es funktioniert. Schön, dass es funktioniert hat, aber wir sagen all diesen Menschen, wenn wir wieder in das Hologramm kommen: „Menschen, ihr könnt damit arbeiten, das ist toll. Aber vergesst euch selbst nicht, setzt euch selbst an die erste Stelle.“ Dann wirst du zum Anführer in allem, was du tust.

**Arjan:** Aber wenn du dich selbst an die erste Stelle setzt, brauchst du sie dann überhaupt?

**Martijn:** Irgendwann wird der Moment kommen, wo du sie nicht mehr brauchst. Dann entdeckt man, dass man sie nicht mehr braucht, weil man diesen Teil in sich selbst gefunden hat. Und das ist es, was die meisten Menschen nicht tun. Apropos Sucht: Es gibt eine Art spirituelles New-Age-Suchtprogramm: „Oh, wie schön das war, da werde ich wieder hingehen, das werde ich wieder tun!“



Und dann geht man nach Hause mit der Straßenbahn. Man kommt nach Hause und: Pfff... Schutt und Asche.

Stattdessen kann man besser zu Hause bleiben und üben, diese Kraft in sich selbst zu finden. Und darin müssen wir vorwärts kommen. Aber stattdessen erinnern wir uns miteinander an allerlei schöne Vorgänge. Das ist auch sehr nett, sehr wertvoll, und sogar sehr schön, das miteinander zu tun. Aber ab einem bestimmten Zeitpunkt ist es besser, den Fokus nach vorne zu holen. Ein guter Lehrer, der frei ist von Ego, in dem Sinne, dass es notwendigerweise nicht um die Sache geht, der wird den Menschen auf dieser Erde immer sagen: "Hör zu galaktischer Freund. Es ist schön, dass du das machst und ich bin sehr glücklich, dass es dich berührt und ich sehe, dass du daran gewachsen bist. Und dafür bin ich auch sehr dankbar. Aber denke daran – in all dem, was du hier lernst – dass du irgendwann an den Punkt kommen kannst, an dem du alles wieder zurückgeben kannst. Du gibst es dann an jemand anderen weiter oder verkaufst es, denn du hast entdeckt, dass du das alles Selbst bist."

Und das ist eine sehr wichtige Botschaft.

**Arjan:** Das scheint mir auch so, ja.

**Matijn:** Also die Merkaba ist immer noch ein sehr wichtiger Punkt, aber in dem Moment, in dem du nicht weißt, dass du von innen mit dem Kraftfeld aus einer ganz anderen Zeit verbunden bist – wenn du also denkst, dass die Galaktische Föderation und alle diese Arten von Programmen, dass du all das bedienst und dass du in all dem arbeitest – dann wirst du nicht mit deiner Fähigkeit in die Kraft gehen, sondern du gehst in die Merkaba. Und dann gehst du in das Programm deiner Vorstellung als Persönlichkeit.

Und in diesem Moment ist es möglich, eine komplette Einfügung zu senden, bei der du denkst, dass es auch genau darum geht und dann wirst du durch das ganze Programm geführt. Und irgendwo entdeckst du: „Irgendetwas stimmt nicht, aber es fühlte sich wirklich gut an, also lasse ich es einfach so.“ Und das ist der größte Prozess, in dem sich der Mensch im Moment befindet.

**Arjan:** Und das sind Manipulationen?

**Martijn:** Das sind schlicht und einfach Manipulationen.

Und diese Manipulationen wirst du nicht zu Fall bringen. Noch schlimmer, es sind Programme, die genau darauf ausgerichtet sind, dir das Gefühl zu vermitteln, dass es schön ist. Und zwar so schön, dass man sich nicht traut, über den Tellerrand zu schauen. Und das ist ein sehr großes Programm. Und darauf werde ich manchmal angesprochen und verurteilt – und ich verstehe das auch. Die Menschen sagen: „Ja, Sie reden viel über...“ Das passiert mir allerdings nicht oft. Ich höre davon über andere Kanäle. Dann setze ich mich in der Regel mit diesen Menschen in Verbindung, denn ich finde es wichtig, dass die Menschen hören, dass ich darüber spreche. Ich denke, es ist wichtig, dass die Menschen mich das sagen hören – nicht, weil ich denke, dass es wichtig ist, es zu untergraben – sondern um es genauer sagen zu können: "Hört zu, wenn ihr die Sache etwas größer betrachtet und wenn ihr diese Essenz im Inneren noch größer macht und euch mit einem ganz anderen Bereich verbindet, dann wird das, worüber ihr gerade sprecht, im Wesentlichen zweitrangig für euer Selbst sein."

Und das ist die große Lektion. Das ist die Auferstehung der Menschheit, von der hier

geschrieben wird. Das ist sehr wichtig. Super wichtig. Der Mensch unterschätzt sich gewaltig. Und es gibt einfach keinen Grund dafür. Wir sind so schöne Geschöpfe. Und wir kommen aus so vielen verschiedenen Teilen des Universums. Und es gibt so viel Verwirrung. Die Menschen sind so gefesselt an alle Arten von Sagen und Mythen. Lass erst einmal die ganzen Sagen und Mythos für eine Weile beiseite und schau genau hin: „Was fühle ich jetzt wirklich? Was fühle ich eigentlich? Wer bin ich dann? Bin ich meine persönliche Rolle, oder kann ich mich auch mit einem Feld der Stille verbinden?“ Und das Feld, in diesem Feld bist du der einzige Repräsentant. Darüber kann dir niemand etwas sagen, niemand. Nur du selbst.

**Arjan:** Das hört sich großartig an. Du sprichst dann von „Mythos“ und dergleichen. Das kann ich mir vorstellen. Nun zurück zur Merkaba. Ich selbst habe vor 20 Jahren das 40-Stunden-Video und einen dieser „Blume des Lebens“-Workshops gemacht. Ich habe die Merkaba aktiviert. Ich hatte auch ziemlich viele Erfahrungen damit.

**Martijn:** Auch sehr schöne Erfahrungen.

**Arjan:** Sehr schöne Erfahrungen. In dem Moment, in dem man Bilder vom Kosmos bekommt, durch den man reist, oder Bilder von Engeln oder Ähnlichem, sehe ich das weniger als einen „Mythos“. Das, was du als „Mythos“ bezeichnest, können sehr überwältigende und großartige und schöne Erfahrungen sein. Man merkt dann aber auch: „Ja, aber es gibt etwas, was eigentlich viel größer ist! Und das bin ich.“ Und es geht darum, das dann in dem Moment zu ergreifen und auch zu tun!

**Martijn:** Es ist sehr wichtig, in diesen Momenten die eigenen Verantwortung zurückzugewinnen. Das ist sehr wichtig! Die Frage ist also folgende: Auf der Erde befinden wir uns jetzt in einem Moment – schon seit langer Zeit, aber das wird der Öffentlichkeit vorenthalten, – dass die technologische Entwicklung so weit fortgeschritten ist, so weit! – dass daraus in der Zukunft künstliche Intelligenzen entstehen, die so viel intelligenter als Menschen sind. Und das ist auch der Grund, der legitime Grund, dass Wissenschaftler überhaupt künstliche Intelligenz schaffen dürfen, weil sie sagen: „Unsere Körper sind einfach korrupt. Der menschliche Körper funktioniert nicht richtig. Wir nutzen nur ein paar Prozent unseres Gehirns und mit Technologie können wir es aufrüsten.“ Und so geschieht es, aber nicht so sehr im Menschen selbst, sondern dadurch, dass eine neue Art von Mensch entwickelt wird. Und dieser neue Mensch wird viele, viele Male intelligenter sein und viel fähiger als der Mensch jetzt hier. Und das passiert auch in einer anderen Zeitlinie, die auf die folgt, in der wir uns jetzt befinden. Die Frage ist – und damit lasse ich es einfach offen – „Was passiert tatsächlich?“

Es gibt eine Reihe von Möglichkeiten. Es besteht die Möglichkeit, dass eine Zivilisation sich ihrer selbst so bewusst werden könnte, dass sie ein Teil des großen intergalaktischen Superbewusstseins werden kann, und dass sie deshalb die externe Technologie nur bis zu dem Punkt entwickelt, an dem sie es weiterhin kontrollieren kann. Mit anderen Worten, sie bleibt damit weiterhin am Steuer. Die Technologie wird also nicht regieren, wird den Erfinder nicht ablösen, sondern weiterhin den Erfindern dienen. Und das würde passieren, weil diese Zivilisation so weit entwickelt sein würde, dass sie es versteht. Sie versteht, wie wichtig es ist, und dass es auch möglich ist mit Cyborgs in Harmonie zu leben. Es ist

möglich. Indem beide Zivilisationen die Qualitäten des jeweils anderen nutzen, um sich gegenseitig zu helfen und auszutauschen. Das ist eine Möglichkeit.

Eine andere Möglichkeit ist, dass die Menschheit – in diesem Fall die Zivilisation – sich selbst aufwertet im Bewusstsein und dass sich dieses Bewusstsein weiter entwickeln kann. Dass sie sich selbst in Bezug auf ihr Bewusstsein besser verstehen kann, weil sie ein höheres Denkvermögen bekommt, eine höhere Fähigkeit des Denkens. Und der nächste Schritt ist, zu sehen, wer sie ist und sich dann das künstliche Upgrade wieder zurückzieht. Ja...?

**Arjan:** Ok, das ist eine Verschlechterung ...

**Martijn:** Ja, ein Downgrade und dann aus der Erkenntnis heraus – wer wir sind – wieder neu zu starten. Das ist eine Möglichkeit.

Und eine andere Möglichkeit ist, dass die Cyborgs so intelligent sind, dass die Menschen sich einig sind, dass die Cyborgs alle Probleme lösen. Anstelle von Weltherrschaft herrscht Weltharmonie, und dies gipfelt schließlich in einer totalen Übernahme, bei der die Menschen von superfortgeschrittenen Zivilisationen übernommen werden. Und auf dieses letzte Szenario steuert die Menschheit zu.

Und dann geraten wir in eine gigantische Zeitschleife, über die wir in dieser Sendung nicht sprechen werden, aber das ist es, was hier passiert. Was hier in diesem Hologramm geschieht, ist auch der Ausgangspunkt eines gigantischen interdimensionalen Ereignisses. Und deshalb sind alle Augen auf die Erde gerichtet und wir werden, vom Quell-Bewusstsein aus, von anderen Wesen beobachtet, um die Codes von Kraft und Liebe zu bringen, durch die Wahrnehmung. Genauso, wie wir einen Einfluss auf unsere Umwelt durch das elektromagnetische Feld haben, so haben ihn auch diese super-fortgeschrittenen Zivilisationen aus dem Bereich der Kraft und der Liebe heraus auf uns. Und wir werden von ihnen beobachtet und das ist das größte Geschenk. Es ist nur so, dass die Menschen es nicht sehen.

Was hattest du nochmal gefragt? Ich kann völlig vom Kurs abkommen, aber das kommt daher, weil ich innerlich so berührt bin, dass ich etwas dazu sagen möchte.

**Arjan:** Es war die Frage nach der Merkaba. Über die Größe, sozusagen, wie man für sich selbst erkennen kann, dass man eigentlich viel größer ist als das.

**Martijn:** Die künstlichen Gruppen verstehen unglaublich gut, wie unser geistiges Bewusstsein mit bestimmten Modellen gefesselt werden muss, um das ursprüngliche Potenzial des Lichtfeldes zu verdecken. Und das ist im Grunde das, was passiert. Und das bedeutet immer noch nicht, dass es etwas ist, was nicht stimmt. Es ist alles eine Stufe auf einer gigantischen Leiter. Und es ist okay, es zu benennen, ohne zu sagen, dass es nicht gut ist. Oder etwa nicht?

**Arjan:** Trudy hat eine Frage. Sie sagt: „Wenn alle unsere Farben gehackt wurden, wie ist es dann z.B. damit, die „violette Flamme“ anzurufen? Das soll eine reinigende Wirkung haben, aber inwieweit stärken wir damit dann die KI-Kräfte (Künstliche-Intelligenzen-Kräfte) ?“

**Martijn:** Ich weiß es nicht, ich habe keine Erfahrung mit der violetten Flamme. Also kann ich das nicht beantworten. Ich kann nur sagen, dass es immer auf das gleiche Thema hinausläuft. Es geht darum, dass man, wenn man etwas anfängt, man es immer aus einem

sehr tief sitzenden Gefühl heraus tun soll. Aus dem Wissen, dass man aus einem anderen Universum ist. Und wenn man es wagt, sich mit dem „Force Field of Creation“ in sich selbst zu verbinden – und das erfordert wirklich Übung, um das abzurufen – dann kommt eine Herzintelligenz auf. Dann kommt eine Herzintelligenz aus dem Inneren hoch. Das ist eine Milliarde Mal leistungsfähiger als das Liebesfeld, bzw. das, was man sich als Liebesfeld vorstellt. Es ist wirklich ein intelligentes, spirituelles Bewusstseinswesen und es ist ein gigantisches Wesen. Und dieses Wesen zeigt dir alles, wenn du wirklich ein Vertreter davon bist. Dann wird dir dieses Wesen alles zeigen, was du wirklich brauchst, um dich wieder zu dem zu entwickeln, was du bist. Und so ist es mit der violetten Flamme, es ist mit allem so. In der Tat dreht sich alles um Liebe. Wir arbeiten alle mit Liebe. Ich würde also sagen: Ja, man kann sich eigentlich nur selbst beurteilen in dem Moment, in dem man daran arbeitet.

**Arjan:** Übungen, um etwas abzurufen? Was meinst du damit?

**Martijn:** Nun, indem man sich mit diesem Feld in sich selbst verbindet – man geht also mit seiner Aufmerksamkeit, und das ist das, was ich immer anspreche: dass es das Potential des Menschen ist, irgendwo mit der Aufmerksamkeit aus dem größeren Feld dessen, was du bist, hinzugehen, nach innen und man konzentriert sich darauf. Und dann bekommt man eine Verbindung mit diesem Feld, das die Information in einem auslöst. Es kommt in Gang. Sollen wir dies in einer Bekräftigung tun und sehen, was wir erreichen können?

**Arjan:** Ja, guter Plan.

**Martijn:** Erkenne, dass du das alles aus eigener Kraft tust. Es gibt niemanden, der es für dich tun kann, nur du selbst. Du bist ein autonomes und souveränes Wesen, ein Wesen der Kraft und der Liebe, das hier auf der Erde anwesend ist und das eine Geburt erlebt hat oder zumindest die Erfahrung einer Geburt. Und erkenne, dass wir in diesem Moment aufgrund unserer eigenen Entscheidungen hier anwesend sind, basierend auf unserem eigenen Beschluss und dass jetzt der Moment ist, sich damit zu verbinden.

## **Bekräftigung 15/2**

Schließe also deine Augen. Entspanne dich an dem Ort, an dem du sitzt oder liegst. Stelle einen guten Kontakt zu deinem Körper her, lenke deine Aufmerksamkeit von deiner Umgebung ab. Alles außerhalb deines Körpers ist im Moment nicht wichtig. Alle Sinneswahrnehmungen können einfach für den Moment beiseite gelassen werden. Also bewege deine Aufmerksamkeit von der Außenseite deines Kopfes zur Innenseite. Gehe bewusst in deinen Kopf. Schau mal ob du einen Moment mit deinen Augen schielen kannst und entspanne deine Augen wieder..., und wenn du dies ein paar Mal tust, wird dir sehr bewusst, dass du dich in der Mitte deines Kopfes befindest. Und das ist sehr wichtig. Nimm ein paar langsame, tiefe Atemzüge in den unteren Teil deines Bauches. Und beim Ausatmen merkst du, dass du dich völlig entspannst. Jeder Muskel in deinem Körper entspannt sich.

Geh jetzt in deinem Kopf, mit der Aufmerksamkeit auf die Spitze deines Schädels gerichtet, dort wo die Fontanellen verlaufen. Mit deiner Aufmerksamkeit, deiner Vorstellungskraft, kannst du den Ort auf der Schädeldecke spüren. Bleib in deinem Körper. Dein Körper ist der Schlüssel, er ist das Tor zum Schöpfungsbewusstsein.

Geh mit deiner Aufmerksamkeit vom Schädel zu deinen Füßen und spüre die Fußsohlen. Mache dies ganz bewusst.

Zwischen deinen Fußsohlen und deinem Kopf, deinem Schädel, befindet sich dein physischer Körper. Und der physische Körper zwischen deinem Schädel und deinen Fußsohlen ist dein Vehikel, in dem du gerade präsent bist, mit deinem Bewusstseinsfeld der Kraft und Liebe, das zwischen den Molekülen verwoben ist, also im intermolekularen Raum, den ganzen Weg von oben nach unten. Wie besonders ist es, das zu erleben!

Sei dir bewusst, dass deine physische Präsenz und deine essentielle Präsenz in deinem Körper zwei verschiedene Bereiche sind. Das sind zwei verschiedene Felder. Ein biologisches, neurologisches Feld, dein Körper und dein energetisches, essenzielles Feld. Und das ist es, was du im Wesentlichen bist.

Und während du hier mit der Aufmerksamkeit in deinem Körper bist, wirst du nun deine Aufmerksamkeit nach unten richten zu deinem Herzen. Und genau wie zu Beginn kannst du, wenn du dich damit wohl fühlst, deine Hand auf die Stelle deines biologischen Herzens legen.

Sei dir der Innenseite deiner Hand bewusst und dem Platz, wo die Innenseite deiner Hand deinen Körper berührt.

Also gehst du mit deiner Aufmerksamkeit und Fokus zu der Stelle, wo deine Hand den Körper berührt. Und dies ist der Ort, der biologische Ort, an dem dein Wesen von oben bis unten Zugang zu deinem physischen Körper hat. Dies ist der Schlüssel. Das Schloss, wo du mit deiner Aufmerksamkeit anwesend, den Kontakt machen kannst, mit dem Metaversum, der ursprünglich freie Zone, der Freiheit aller Wesen. Und das machst du jetzt, auf deine Weise.

Ich spreche es mit der Kraft der Worte aus, damit das Hologramm der Kraft und Liebe in Bewegung gesetzt wird.

„Ich bin hier, heute (Datum), auf dem Planeten Erde als Repräsentant der „Force of Life“, das Kraftfeld des Lebens. Dieses Feld, womit alle Lebewesen, alle Lebewesen in jedem Bewusstsein und jedem Universum verbunden sind. Ich bin hier, um mit diesem Feld Kontakt aufzunehmen, hier und jetzt. Und als „galaktisches Wesen“ gebe ich die Anweisung – aus der Kraft, die in diesem Körper vorhanden ist, mit der Aufmerksamkeit in meinem Herzen – an die Kraft, die ich repräsentiere, in meinen Körper zu kommen und einzufließen.“

Du atmest leise ein und aus. Und in diesem Moment erkennst du, dass du dich mit einem Kraftfeld, dem größten Kraftfeld der Liebe, nicht von deiner Persönlichkeit, sondern von deinem Wesen, verbindest. Und es lohnt sich, dies zu tun.

Und dieses Feld, die „Force of Life“, ist das Kraftfeld der Interaktion und Kommunikation mit jedem Lebewesen, verbunden mit der Schöpfung, überall.

Und ich bin hier als Repräsentant der „Force of Life“ in diesem Universum, um die Kraft der Liebe anwesend sein zu lassen, mit dem Potential meiner Aufmerksamkeit und Vorstellung. Ich bin hier, um als galaktisches Wesen den Auftrag aus Liebe zu geben, dies in jeder Zelle meines physischen Körpers zu erfahren, vom Scheitel bis zu den Sohlen, um jede Zelle meines Körpers mit der „Force of Life“ vorzustellen. Um Vertreter zu sein, aus eigener Kraft und mit meiner eigenen Fähigkeit von dieser Kraft, gegenüber alles und jeden, dem ich in diesem Leben begegne. Sowohl von dieser Erde als auch Wesen aus anderen Dimensionen und von anderen Planeten.

Und in dem Moment erkennst du, wie sehr darauf gewartet wird, dass du im Namen deines Wesens durch die „Force of Life“ kommunizierst, über dieses Feld in dein Herzen mit anderen Zivilisationen, die die Erde besuchen und die sehr wohl sehen, dass der Mensch auf diesem Planeten vergessen hat, dass er ein Teil der „Force of Life“ ist.

Geh mit deiner Aufmerksamkeit zu deinem Herzen und stell dir in diesem Moment vor, dass du die Erde vor dir siehst, etwa zwei Meter groß, den Planeten Erde, eine lebendige Bibliothek, mit der wunderschönen Natur und mit all den Tieren. Stell dir vor, dass auf dieser Erde Milliarden Menschen leben, und dass ein Teil dieser Menschen sich bewusst wird, dass sie hier nicht entdecken, aus welcher Welt sie kommen, von welchem Planeten sie sind, sondern, dass die Menschen entdecken, dass sie ein Träger der „Force of Life“ aus einem anderen Universum sind. Stell dir vor, dass diese Menschen über den ganzen Planeten verstreut sind, an jedem Ort, und dass diese Menschen durch die „Force of Life“ miteinander verbunden sind. Stell dir vor, dass du einer von ihnen bist, hier an dem Ort, an dem du gerade anwesend bist.

Und du sprichst aus dem Feld der Kraft der Manifestation:

„Ich bin hier auf der Erde, im Namen der Kraft der Liebe, im Namen des Wesens des Ganzheitsbewusstseins, das ich repräsentiere und trage, in Raum und Zeit. Und ich bin hierher gekommen, um diese Kraft der Liebe zu verbreiten, um meine Mitmenschen zu inspirieren, diese Kraft wieder in sich selbst zu entdecken und die Chronik des ursprünglichen Bewusstseins der Menschheit wiederherzustellen, wobei „Glaube“ auf einer neurologischen Ebene aus dem Bewusstseinsfeld des Menschen entlassen werden kann. Es kommt dabei auf die individuelle Kraft des Wesens im Körper an, gekoppelt mit dem gigantisch großen Feld der Manifestation.“

Du siehst die Erde vor dir, zwei Meter groß, und die Erde dreht sich. Und du siehst mit deiner Vorstellungskraft, während sich die Erde dreht, unglaublich viele Lichtpunkte rund um die Erde, Menschen, die mit der „Force of Life“ verbunden sind und sich dieser Kraft in sich selbst bewusst sind. Und in dem Moment, während sich die Erde dreht, siehst du den Ort, an dem du jetzt auf der Erde anwesend bist, wo immer es auch sein mag. Zoome einfach in das Land, in dem du in diesem Moment anwesend bist. Und das Land kommt näher, und wenn es Wolken gibt, geht man mit dem Kopf und dem Verstand durch die Wolken. Du siehst den Ort, an dem du dich befindest. Du siehst dich selbst sitzen oder liegen. Komme dir selbst näher. Du siehst dich selbst mit der Hand auf deinem Herzen. Du schaust auf diese Hand und du schaust auf dein Herz und du weißt, dass du in Kommunikation bist mit der „Force of Life“.

Du gehst mit deiner Aufmerksamkeit in deinen Körper, dorthin, wo du gerade bist. Und du erkennst verstärkt, dass die Chroniken der Menschheit von dir selbst vertreten werden, dass die Fähigkeiten des ursprünglichen Menschen in diesem Körper anwesend sind, weil du in diesem Körper anwesend bist.

Du erkennst, dass die Wesen, die die Erde besuchen, sehr genau auf Dein Wesen schauen und in diese Verbindung mit der „Force of Life“ werden sie nicht eingreifen, nicht spirituell, nicht physisch, in keiner Weise.

Du erkennst, gerade weil sie dich aus Liebe und Stille beobachten, dass du, genau wie sie, der Vertreter dieser Kraft bist. Die Gleichwertigkeit muss zuerst erfolgen bevor es zu einem Kontakt kommt. Auch physischen Kontakt.

Du gehst mit deiner Aufmerksamkeit durch deinen ganzen Körper. Du fühlst dein Herz, deine Beine und deine Füße. Du fühlst deinen Bauch, fühlst deinen Hals, deinen Kopf. Sei in deinem Kopf anwesend, mit der Anwesenheit des Kraftfeldes deiner Fähigkeit im Kopf. Mit geschlossenen Augen erlebst du nun, dass das Kraftfeld ständig in deinem Körper vorhanden ist und dass du es zulässt, dass dieses Kraftfeld in deinem Gehirn und in deinem Körper sehr präsent ist und im Zentralnervensystem. Du bist die Kraft. You are the Force. Du bist der galaktische Mensch, der hier anwesend ist. Du kannst es tun. Sei stolz auf dich. Du hast es geschafft, du bist hier. Auch wenn du oft entmutigt bist, weißt du, dass die Kraft, mit der wir in Verbindung stehen, immer in dem Moment fließt und zu dir kommt, in dem du dich traust, deine Größe zu spüren.

Und dann öffnest du einfach wieder die Augen.

**Martijn:** Und dann ist ein Glas vitalisiertes Wasser sehr schön.

**Arjan:** Auf jeden Fall.

**Martijn:** Und siehst du, dies ist eine Übung, die die es dir ermöglicht, durch die Kraft der Vorstellung wirklich eine direkte Verbindung zu diesem Feld herzustellen. Und wenn man das öfters macht und auch in Gruppen – deshalb habe ich letztes Mal angedeutet, dass es schön ist, mit Menschen zusammen zu sein, egal, welche Sichtweise sie vertreten. Denn als menschliche Wesen sind wir gemeinsam hier auf der Erde, um diese Kraft in uns selbst zu spüren. Nicht mehr außerhalb von uns, sondern in uns. Und wenn wir es in uns selbst spüren können, wird es auch außerhalb von uns sein.

**Arjan:** Das ist ein ganz besonderes Erlebnis.

**Martijn:** Je mehr du deine Persönlichkeit in den Dienst deines Galaktischen Bewusstseins, der Kraft, stellst und je öfter und je stärker du dies entwickelst, desto leichter wird es dir fallen, mit allen Elementen der Natur zu kommunizieren. Die Natur wird dich wirklich berühren.

Du musst nicht mehr die Natur fragen, du musst nicht mehr beten. „You are the Force“. Du sitzt im Wald, man geht hinein und der Baum, er berührt dich einfach. So: (Martijn legt seine Hand auf Arjan's Schulter). Der Wind zieht über dich hinweg. In einem Moment, in dem es totenstill ist, beginnt der Wind einfach zu blasen. Und es ist nicht der Wind, die Natur steht für die „Force“. In die Natur ist nicht eingegriffen worden, bei den Tiere wurden auch nicht eingegriffen. Sie interagieren direkt mit dem Kraftfeld.

Das einzige, was sie brauchen, ist eine Wahrnehmung von „hier“ (dem Herzen) im Namen der Kraft. Wie können wir das jemals auf dieser Erde tun, wenn wir so in unseren Persönlichkeiten gefangen sind?

**Arjan:** Es ist ein bisschen verrückt, das zu sagen, aber für mich ist es wirklich eine Erfahrung, wie es sich mit Extasy oder MDMA anfühlt, denn ja: Poefffff....

**Martijn:** Und, ... das machst du wirklich alles selbst.

**Arjan:** Sehr speziell, wirklich sehr speziell. Sehr weich, sehr kraftvoll.

Übrigens, du hast gerade erwähnt, dass bei den Tieren nicht eingegriffen worden ist. Ich glaube, ich habe dich auch sagen hören, dass wohl eingegriffen worden ist, aber dass sie sich ursprünglich nicht gegenseitig umbringen würden. Als Geschenk. Darin höre ich einen gewissen Widerspruch.

**Martijn:** Das MDNA funktioniert gut.

**Arjan:** Es funktioniert gut, ha, ha.

**Martijn:** Schau, ich sage manchmal etwas, was ich dann später anders herum sage. Aber dann spreche ich über eine anderen Schicht. Der Mensch, das Tier, die Realität, in der wir jetzt leben, diese Realität ist von Designern aus einem Teil eines anderen Universums konstruiert worden und das aus allen Arten von verschiedene Universen. Auch unser physischer Körper ist aus verschiedenen menschlichen Spezies aufgebaut. Andere galaktische Wesen, andere Zivilisationen. Mit Tieren ist es eigentlich dasselbe. Das ist hier biologisch angelegt. Und die Tiere hier, zu dieser Zeit, sind eigentlich eine Art Manipulation, oder eigentlich eine Art Invasion. Das ist nicht rein, es ist in der Tat vermischt – von Schöpferwesen gemacht – die zum größten Teil künstlich sind. Das haben sie aus einem bestimmten Grund getan. Die Wissenschaft wird auch zu einem bestimmten Zeitpunkt feststellen, dass die Erde eine Art Experiment ist und dass die Welt von fremden Rassen geschaffen wurde.

Die Tiere, die jetzt hier auf der Erde leben, haben keine neurologischen Einfügungen wie der Mensch sie hat. In diesem Fall spreche ich also konkret von einer Gedankenkontrolle im Gehirn, in dieser Schicht. Womit wir es jetzt zu tun haben, ich meine konkret unsere Persönlichkeit. Ein Tier hat das nicht. Ein Tier hat kein Persönlichkeitssyndrom. Mein Hund ist jeden Tag derselbe. Wenn der Hund der Nachbarn vorbei läuft und er ein schöneres Halsband hat, bekommt er nicht eine Art von einem Ego, das sagt: „Ich will auch so ein Halsband!“. (Gelächter)

Er oder sie bleibt einfach sich selbst. Und das ist das Wesen, was er oder sie ist. Und das ist es, was ich meine. Die Natur und die Elemente und die Tiere reagieren rein auf das Programm dieser Matrix. Diese schöpferbiologischen Wesen reagieren rein. Denn bevor die Manipulatoren dieses ganze Experiment übernommen haben – das ist das größte Ereignis, das im ganzen Universum passiert – also bevor sie das taten, waren die Tiere schon da. Tiere, die somit auch von diesen Designern gestaltet wurden. Die Tiere wurden auch buchstäblich hierher gebracht, um „eine komplette Reihe“ zu bilden, um ein Evolutionsprogramm entstehen zu lassen. Die Tiere sind immer noch so wie vorher, wie sie ursprünglich von den Designern entworfen wurden.

Und jetzt haben wir es mit einer anderen Geschichte zu tun. Und das ist die Geschichte dieser biologischen Realität, in der wir uns jetzt befinden. Und dort werden wir auch entdecken, dass es alle Arten von Lügen und Täuschungen gibt. Und dass es alle Arten von Mächten gibt. Und diese Mächte...

**Arjan:** Diese andere Geschichte bezieht sich auf das Jahr 1958?



**Martijn:** Ja, zum Beispiel 1958. Dort laufen auch die Gedankenkontrollprogramme durch. Das, was wir innerhalb dieser Gedankenkontrolle zu sehen bekommen, werden wir entdecken. Denke zum Beispiel an den Vatikan, das ist die größte Bande von Gaunern, die existiert, um die Menschheit ständig in einem Modell der Religion zu halten. Denn, wie ich neulich schon sagte, im Vatikan, in diesen Archiven ganz unten – es ist übrigens nicht immer ganz unten, es gibt auch Archive in den oberen Stockwerken – gibt es alle möglichen Dokumente und Unterlagen, die zweifelsfrei beweisen, dass Jesus nicht einmal gelebt hat, auch nicht historisch. Und auch das wird geöffnet werden. Denn es ist sehr wichtig für uns zu verstehen, dass auf das Gute im Menschen und auf das neurologische Programm eingewirkt wird.

**Arjan:** Sehr interessant.

Nun ein ganz anderes Thema. Ich sehe, dass es fünf Minuten vor elf ist. Ich schlage eine weitere Frage vor.

**Martijn:** Und dann werden wir abschließen.

**Arjan:** Es wäre schön, mit einem musikalischen Intermezzo abzuschließen.

Hermine hat uns eine Frage gestellt. Letztes Mal hast du etwas über Kornkreise gesagt. Sie sagt: „Ich finde es bemerkenswert, dass, wenn die Energie, die aus dem Inneren der Erde kommt, einen Kornkreis bildet, dass man eigentlich nie einen Kreis oder das Bild eines Kreises sieht, der sich nur teilweise am Rande des Feldes manifestiert und von dem der restliche Teil sich nicht manifestieren konnte, weil da zum Beispiel eine Straße ist.

Wissen die Energien also genau, wo sie sich manifestieren können? Janet Ossenbaard beschreibt in „Graancirkels het bewijs“ (Kornkreis der Beweis) auf Seite 126, dass ein Hubschrauberpilot der britischen Armee ihr erzählte, dass Piloten durch ihre Visiere im Infrarotspektrum sehen können, dass viele Blaupausen früh in der Saison auf den Feldern erscheinen, das Getreide dann aber noch steht. Und am Ende wird nur ein Teil davon tatsächlich flach.

Sie fragt sich, warum sie auf dem Feld immer ganz und nicht halb erscheinen.

**Martijn:** Ja.

Nehmen wir an, dass das, was ich einmal gesagt habe, wahr ist, dass Kornkreise nicht von Außerirdischen gemacht werden, sondern dass es sich um metaphysische Resonanzmuster aus dem Inneren der Erde handelt. Wie kommt es dann, dass, wenn sie so sind, sie immer ganz auf dem Feld sind und nicht nur halb erscheinen und die andere Hälfte unter einer asphaltierten Straße oder so liegt?

Nun, das ist eine sehr gute Frage. Soll ich darauf antworten?

**Arjan:** Ja.

**Martijn:** Ich lasse es einen Moment lang wirken. Schaut, es ist sehr wichtig, dabei eine Sichtweise zu haben, die von der „Force“ geleitet ist, aus der Kraft kommt. Sonst bleiben wir in Gedanken stecken. Die Erde... Seht, wir sind Informationsträger. Unser Körper ist ein Informationsträger von Erfahrungen. Und wir sind Informationsträger für unsere wesentlichen Erfahrungen aus einer anderen Zeit.

Die Erde ist auch ein Träger von Informationen. Und es ist wichtig für uns zu verstehen, dass

die Erde von den Wesen, die darauf leben, kontrolliert wird. Die Menschen sind also in diesem Fall die Schöpfer, ohne es zu wissen, auf dieser Erde.

**Arjan:** Die Klon-Erde?

**Martijn:** Ganz genau. Das Ursprüngliche Experiment zielt eigentlich darauf ab, dass der Mensch – der von Natur aus biologisch und noch nicht einmal beseelt ist – beginnt, sich selbst zu entdecken, sich mit einem Feld zu verbinden, das er nicht kennt. Und das Warum hat einen sehr großen Grund. Darüber werden wir jetzt nicht sprechen. Der ursprüngliche Plan läuft noch. Nur, der Mensch wird gesteuert. Eine andere Macht ist angetreten, die dafür gesorgt hat, dass der Menschen sich angepasst hat, dass die biologischen Erfahrungen – also eigentlich die neuronalen biologischen Bewusstseinsfelder – beeinflusst werden und dass ein anderes Programm läuft. Wobei es in den physischen Körpern ein anderes Bewusstsein gibt. Dadurch sind die Hüter der Erde zu anderen Informationsträgern geworden. Das ist also eine Anpassung. Weil es also andere Wächter auf der Erde gibt – eine große Anzahl, was? Schau dir das Ganze an: Es gibt viele Menschen, die sich jetzt bewusst werden, dass sie Träger der Kraft in sich selbst sind und dass es keinen Gott außerhalb von uns gibt, sondern dass wir ein Teil des Gesetzes des Einen sind. Weil es also andere Wächter auf der Erde gibt, sind sich die Menschen nicht bewusst, dass sie Informationsträger sind. Und dadurch sind sie zu einem anderen Informationsträger für die Erde geworden und die Erde als ausführendes Bewusstseinsfeld hat ein anderes Resonanzfeld. Also diese Resonanzfelder reagieren basierend auf dem, was die Wächter, die auf ihnen leben, in ihrem Bewusstsein erleben. Ob das ein neurologisches Bewusstsein oder ob es ein Bewusstsein ist, das aus einem Schöpfungsfeld kommt, das spielt keine Rolle. Es ist sehr wichtig für uns zu verstehen, dass wir Träger von Informationen sind, bewusste Wesen, und dass die Erde auch ein Träger von Informationen ist. Und die Erde ist ein Wesen, das emotionale Kraftfelder ausstrahlt. Sie sind eigentlich Auswüchse, genau wie bei uns. Wir können Impulse fühlen und das tut die Erde auch – als bewusstes Wesen. Es ist wichtig zu verstehen, dass diese Frequenzen von jenen emotionalen Kraftausbrüchen aus dem Herzbewusstsein der Erde, sich in sehr intensiven Resonanzfeldern von innen nach außen ausbreiten. Man könnte sagen, sie sind eigentlich Akkupunkturpunkte eines Planeten. Eines bewussten Wesens.

**Arjan:** Meridiane.

**Martijn:** Meridiane, ja.

Und es ist genau wie bei uns im Kopf, die Erde hat auch Neuronen, das sind Knoten, wo die Nervenbahnen zusammenkommen. Dadurch beginnt sich das emotionale Kraftfeld, also die Intelligenz, das geistige Bewusstsein der Erde, sich sozusagen, in eine andere Bedeutung verwandelt. Worum geht es jetzt? Was will ich eigentlich sagen? Es ist so, dass im Moment..., lasst es mich anders sagen: In diesem Moment produziert die Erde ständig, ständig Resonanzen. Neuronen, es werden ständig energetische Neuronen bewegt. Das ist eine konstante Energie. Ständig. Man könnte sagen, dass die Kornkreise ständig und ununterbrochen entstehen. Jede Sekunde werden Milliarden von Kornkreisen produziert. Das können wir nicht sehen. Es ist jenseits unserer Fähigkeit, das zu sehen. Manche Menschen können es hören und manche Menschen können es sehen. Aber die Mehrheit kann das nicht. Dieser Ausbruch ist also ständig präsent und führt nicht immer zu einer

physischen Auswirkung. Und jetzt kommt es: Ich habe euch schon gesagt, dass die Wahrnehmung das Potenzial des Menschen ist. Aber auch von allen anderen Wesen im universellen Feld. Wahrnehmung durch den physischen Körper, durch die Sinne, aber auch Wahrnehmung aus dem metaphysischen Bewusstsein und auch Wahrnehmung aus dem gefühltes Bewusstsein. Dies geschieht folgendermaßen: Die Erde ist ein bewusstes Wesen. Wir denken linear in Raum und Zeit, aber sie wählt – im wahrsten Sinne des Wortes, denn wir sind die Drehbuchautoren der Erde, wir sind ihre Wächter. Sie wählt also selbst aus, welche Resonanzfelder in dem für uns unsichtbaren Spektrum vorhanden sind. Und diese wirken in sehr unterschiedlichen Schichten des Dimensionsfeldbewusstseins der Erde. Sie landen dort und werden in völlig andere Muster übersetzt. Sie wählt selbst aus, welche Resonanzfelder sichtbar gemacht werden, um von den Schöpferwesen beobachtet zu werden.

**Arjan:** Okay, es ist eine Art energetisches Biotop und was ist dann sozusagen seine Funktion, dass es von uns beobachtet werden muss? Warum muss das passieren?

**Martijn:** Was passiert, ist Folgendes:

In dem Moment, in dem es von einem Wesen wahrgenommen, von einem Wesen beobachtet wird – Wesen, die mit der Kraft verbunden sind, in der ersten Instanz der Liebe, wie wir sie nennen, die sich aber noch mehr der Tatsache bewusst sind, dass wenn du diese Energiefelder beobachtest oder in denen du präsent bist, oder du siehst es sogar von einem Bild auf der anderen Seite der Welt, das spielt überhaupt keine Rolle – also der Moment, in dem du beobachtest – das ist das, was das Heart-Math Institut so deutlich gemacht hat – in dem Moment, in dem du es beobachtest, stellen Wesen, die mit dem Schöpfungsfeld verbunden sind, die Wahrnehmung zurück ins metaphysische Bewusstsein dieser Wesen. Und da wir die Scriptschreiber und die Hüter der Erde sind, bekommen wir also ein Geschenk, eine Resonanz, die in den Menschen gesehen wird, und die findet genau an bestimmten Orten statt. Und dadurch, dass die Menschen das beobachten, wird dasjenige gesehen und in uns erfahren. Und so wie es von uns erlebt wird, löst es ein größeres Potenzial in uns aus. Und wenn man versteht, was dieses Potenzial ist und man etwas damit anfangen kann, dann schliesst sich der Kreis.

**Arjan:** Und muss die Resonanz dann unbedingt von jemandem wahrgenommen werden, der lebt, oder kann sie auch von jemandem wahrgenommen werden, der auf der im Jenseits ist? Denn es geht um das morphogenetische Feld der Wahrnehmung.

**Martijn:** Es betrifft speziell die Wahrnehmer, die physisch anwesend sind und in ihrer physischen Anwesenheit einen Teil des Quellbewusstseins tragen. Vertreter der „Force of Life“. Sie werden sich dessen auch bewusst sein.

Und worauf ich also hinaus will, warum es sich nicht „zur Hälfte“ äußert, ist, dass es eine bewusste Wahl der Herz-Intelligenz der Erde ist. Sie bestimmt in Raum und Zeit, wo das stattfindet. Und was passiert, ist, dass es schon passiert, bevor sich diese Resonanz zeigt, zum Beispiel durch Pflanzen, durch die DNA. Sie ist bereits vorher vorhanden. Sie ist ständig vorhanden. Und Muster, die sich wirklich physisch ausdrücken, sind in Raum und Zeit bereits in diesem Feld vorhanden. Und so kann es im Voraus gesehen werden.

**Arjan:** Zum Beispiel durch das Infrarot der Flugzeuge?

**Martijn:** Zum Beispiel, ja. Und was passiert, ist, dass eine Art molekulare Beschleunigung stattfindet durch Resonanz – denn das ist Resonanz – wenn wir uns gegenseitig ansehen oder die Augen schließen oder aneinander denken. Du denkst z.B. an mein Ohr und ich denke an dein Ohr, dann können wir fühlen, dass wir uns gegenseitig berühren, denn es gibt eine Veränderung, nicht nur aufgrund der Darstellung, sondern wir spüren, dass wir das Ohrläppchen des anderen berühren. Das können wir also spüren.

Wir müssen es also wagen, viel tiefer zu schauen und es wagen, uns tiefer vorzustellen, wer wir sind und dass Mutter Erde nicht nur Mutter Erde ist, sondern dass sie ein Neuron in einem viel größeren Komplex eines Ganzheitsbewusstseins ist. Das geht viel weiter als nur dies. Und die Zivilisationen, die daran beteiligt sind, die da sind – und auch manchmal gesehen werden –, die machen diese Kornkreise nicht, aber sie sind enorm überrascht und auch sehr dankbar, dass sie das im Moment der Resonanzen der Schöpfung miterleben dürfen, von innen heraus als ein sich bewegendes ektoplasmisches Wesen. Denn auch das beobachten sie. Und was bei der Wahrnehmung passiert – und wir sprechen nicht von der physischen Wahrnehmung, sondern von der metaphysischen Wahrnehmung – ist, dass das Kraftfeld, das wir so in einer Form sehen, denn das ist die physische Wirkung und hinter diesem Kraftfeld ist eine sehr große emotionale Bewusstseinskraft, indem diese Zivilisationen das sehen, indem sie das anschauen – metaphysisch, wie sie es tun – werden sie von der „Force“ durch die Kraft berührt. Es ist etwas so Großartiges und so Schönes.

**Arjan:** Und das kann man auch erleben, wenn man sich in so einem Kornkreis befindet?

**Martijn:** Das kann man erleben, wenn man in so einem Kornkreis ist. Man könnte es auch erleben, wenn man auf dem Mond ist und ein Foto auf seinem Schoß liegen hat, dann spürt man es auch. Es ist nur so, dass, wenn man mit seinem physischen Körper verbunden ist und man glaubt sehr an bestimmte Prozesse – dass man dann mit seiner Kraft tatsächlich ein bisschen in „diese“ Richtung drückt. Während, wenn man sehr in die Verbindung mit der „Force“ geht, ja, dann passiert viel mehr. Zum Beispiel die Menschen, die sich überall auf der Welt damit beschäftigen. Ich habe in den letzten 25 Jahren mit vielen Menschen gesprochen, die sich mit Kornkreisen beschäftigen, und eine sehr große Gruppe von ihnen ist sich der Auswirkungen der Kornkreise wirklich bewusst und hat festgestellt, dass sie nichts mit E.T.s zu tun haben. Diese Kornkreise kommen keineswegs aus anderen Dimensionen; sie werden nicht von Arkturianern mit Lasern gemacht. Das weiß ich auch. Ich habe physischen Kontakt mit diesen Wesen. Sie sagen wörtlich: „Bei allem, was hier passiert, ist es eine große Ehre, dass wir dabei sein können, und es ist extrem wichtig, dass ihr lernt zu beobachten, dass ihr lernt, dass die Wahrnehmung, die ihr gegenüber den Kodierungen [Glyphen] habt - denn genau das ist es - es sind Resonanzfelder, die euch berühren, so dass etwas im Inneren passiert.“ Und dann ist man immer am Abwägen von: „Bin ich in meiner Persönlichkeit oder bin ich nicht in meiner Persönlichkeit?“ Ich meine nicht das Ego, das etwas will oder nicht will, sondern: „Bist du in der Persönlichkeit deiner biologischen menschliche Rolle in dem, was du zu sein glaubst? Oder traust du dich, aus einem viel größeren Potenzial heraus, dazustehen?“ Und dann passiert etwas, dann öffnen sich die Vorhänge. Das ist sehr schön.

**Arjan:** Sind sie ein bisschen wie eine Art Nadelstiche von der geklonten Erde zurück zum Ursprung?

**Martijn:** Ja, ja, das ist es. Diese Erde ist eine Schöpfung, ist buchstäblich eine Schöpfung. Ursprünglich ist die Erde und das gesamte Universum eine Art Überwachungs-Dimension, die quer durch das Feld der Schöpfung verläuft. Die Erde ist eine Schöpfung, in der Verbindungen zusammenkommen. Die Erde schwebt in einem energetischen Feld, das sich aus einem viel größeren Skript zusammensetzt. Und das ist aus...? Die Reaktionen der Erde wirken sich also auch auf die anderen Universen aus.

Wir können sicher nochmal drüber sprechen. Ich werde in 2017 auch eine Kornkreis- bzw. metaphysische Glyphen-Lesung (Vortrag über Kodierung) starten, um mehr Informationen darüber zu geben, so dass die Menschen etwas mehr damit anfangen können.

**Arjan:** Erst im Jahr 2017?

**Martijn:** Ja. Das ist es aber auch schon fast. Und dabei geht es nicht um meine Vorträge, sondern darum, dass die Menschen die Kraft noch mehr in sich selbst spüren können. Das ist auch das, worüber ich in den letzten Jahren mit Menschen gesprochen habe, die Kornkreisforschung betreiben: „Ja, wenn du dich traust das anzusprechen, wird sich so viel mehr öffnen!“ Und deshalb fordere ich diese Menschen immer auf: „Nehmt die Bedeutungen da mal weg – rein aus der Notwendigkeit – entfernt die Bedeutungen und betrachtet alles aus einem anderen Blickwinkel.“ Denn das Festhalten an Mustern sorgt dafür, dass es sich nicht öffnet. Und das ist einfach schade. Und das muss nicht sein. Und deshalb liegen die Kornkreise auch nicht unter einer Asphaltsschicht. Nun, wollen wir abschließen. Es ist eine lange Sendung?

**Arjan:** Darf ich dich einladen, die Sendung mit einem schönen Lied von dir zu beenden? Was wirst du dieses Mal für uns spielen?

**Bela Rose:** Ein Lied der Sängerin Jaieter Diesh, die viele Mantras singt und auch fantastisch schöne Lieder schreibt, wie dieses hier. Es heißt „In dreams“. Für alle Kinder und besonders die inneren Kinder.

*Musikalisches Intermezzo*

**Martijn:** Fantastisch, danke, sehr schön.

**Arjan:** Ja, und es ist sehr schön, dass das so kurzfristig möglich war. Wir waren gestern Abend um 23:30 Uhr in Kontakt und sie kam den ganzen Weg aus der Mitte des Landes. Vielen Dank für deinen wunderbaren Beitrag.

**Martijn:** Ja, liebe Menschen, wir werden abschließen. Wir haben einen sehr schönen Abend zusammen gestaltet. Denkt daran: Ihr seid diejenigen, die es in sich tragen und ihr seid diejenigen, die es in Bewegung setzen. Das liegt nicht daran, dass Arjan und ich hier sind, im Gegenteil, wir machen das wirklich gemeinsam. Und das sollte einfach gesagt werden. Denn wir können das nicht alleine schaffen. Die Kraft ist groß, wir sind groß und wir brauchen uns gegenseitig. Und was wir heute getan haben, ist, einen weiteren Teil der Chroniken der

Menschheit reinzubringen. Und es beginnt damit, dass wir uns gegenseitig zuhören und uns selbst untersuchen.

**Arjan:** Sehr schön, ja. Vielen Dank, dass du heute Abend zu uns ins Studio gekommen bist. An die Zuschauer zu Hause: Vielen Dank, dass ihr zugesehen habt. Ich glaube, die Sendung ist am 30. Juni das nächste Mal. Jedenfalls, wenn man auf den Artikel auf Earth Matters Crowd Power 15 klickt, steht es dort. Dort findet man auch, dass man uns als Earth Crew Mitglied unterstützen kann. Wenn ihr also Lust habt, uns zu unterstützen, seid ihr herzlich eingeladen, dies zu tun, damit wir noch viele weitere Sendungen wie diese machen können. Also vielen Dank und bis zum nächsten Mal.

**Martijn:** Ja, und auf Wiedersehen.

*Quelle: Earth Matters TV / Arjan Bos und Martijn van Staveren,  
Übersetzung Petra Witt und Ralph Bonfert. Lektorat: Fabienne Stacher, Elisabeth Slinkman  
Dieser Text darf kopiert und publiziert, aber nicht verändert oder gehandelt werden.*